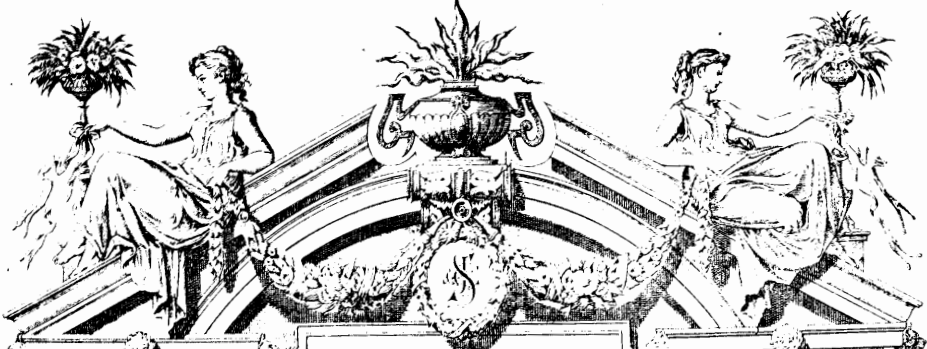


Handwritten text in a small white box at the top left corner.

Nesler  
Rattenfänger von Hameln  
Blatterauszug mit Text





DER  
**Kattensänger von Hameln.**

Grosse Oper in fünf Akten.

DICHTUNG

(mit Zugrundlegung der Sage und der Fabel von J. Wolffs gleichnamiger Aventure)

von

**FRIEDRICH HOFMANN.**

Musik von

**VICTOR E. NESSLER.**

Partitur

Clavierauszug (mit Text) v. Componisten.

Clavierauszug zu 2 Händen v. D<sup>r</sup> Stade.

Clavierauszug zu 4 Händen v. D<sup>r</sup> Stade.

Alle oben angeführten Rechte vorbehalten.

Victor E. Nessler.



Veranstaltung des Verlegers

**J. Schuberth & Co**  
LEIPZIG.

Clavierausg.  
1871  
1416





# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in fünf Acten.

Dichtung

(mit Zugrundlegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“)  
von Friedrich Hofmann.

Musik von Victor E. Nessler.

## Act I.

Einleitung mit Melodram. . . . .	Seite 2
Streit der Rathsherren. Ensemble. . . . .	11
(Gruwelholt. Ethelerus. Rathsherren-Soll u. Rathsherren-Chor.)	
Rede des Bürgermeisters. Ihr Väter dieser Stadt etc. . . . .	33
(Gruwelholt.)	
Hunold Singuf's Auftritt u. Lied. Weiss es nicht, wo ich geboren. . . . .	42
(Hunold Singuf.)	
Finale. „Hunold Singuf, ist es Wahrheit“ etc. . . . .	44
(Hunold Singuf. Die Vorigen.)	
(Verwandlung.)	
Duettino. So war es nicht zu meiner Zeit. . . . .	57
(Regina. Dorothea.)	
Begrüssung. Wie preis' ich meines Glückes Loose. . . . .	60
(Der Schultheiss Berthold de Sunneborne. Die Vorigen später der Bürgermeister.)	
Das Lied vom Ohrenklingen (Beim Ohrenklingen) etc. . . . .	68
(Dorothea.)	
Sextett. Finale. Nun reiche mir die Hand. . . . .	74
(Heribert. Regina. Bürgermeister. Ethelerus Dorothea Schultheiss.)	

## Act II.

Chor. Heisa! Das fahet wie der Blitz. . . . .	80
(Sopran. Alt. Tenor. Bass.)	
Das Lied vom rothen Schatz. „Wenn ich von meinem Schätzel sprech“ . . . . .	84
(Hunold.)	
Ensemble. O Himmel, wie ist mir geschehen. . . . .	92
(Gertrud. Hunold. Wulf der Schmied. Chor.)	
Lied im Volkston. O Ränzel u. Stab, etc. . . . .	99
(Hunold. Chor. Gertrud.)	
Finale. O Sänger, aus deinem Herzen. . . . .	102
(Gertrud. Hunold. Wulf. Kesselring. Chor.)	
(Verwandlung.)	
Duett. „Gertrud, denk' der alten Zeiten!“ . . . . .	111
(Wulf. Gertrud.)	
Arie. Ja, er hat's mir angethan. . . . .	116
(Gertrud.)	
Grosses Liebesduett. Dich zu erringen etc. . . . .	118
(Gertrud. Hunold.)	

## Act III.

Am Zechtisch. Ungewöhnlich, wunderbar. . . . .	135
(Ethelerus. Rhymperg.)	

<b>Schelmliedlein.</b> „Wenn dem Wächter das Horn einfriert.“ (Hunold.)	Seite	142
<b>Schnarenzer-Mette.</b> Thu dich auf, o Klosterthor. (Rhymperg. Ethelerus. Hunold.) (Verwandlung.)	„	152
<b>Schmiedelied.</b> Den Hammer in Ehren! (Wulf. Chor.)	„	158
<b>Beschwörung der Mäuse u. Ratten.</b> Der Weg ist offen etc. (Hunold.)	„	169
<b>Finale.</b> „Begraben im Gisch!“ (Wulf. Hunold.)	„	180

### Act IV.

<b>Chor der Mädchen u. Frauen.</b> Heil wir leben wie im Himmel. (Sopran. Alt.)	„	189
<b>Volksscene.</b> Wisst Ihr schon, habt Ihr's vernommen. (Wulf. Chor der Männer u. Frauen. Trabanten.)	„	192
<b>Rathssitzung.</b> Edle Herren vom Rath. (Bürgermeister. Hunold. Heribert. Regina. Dorothea. Ethelerus. Rathsherren. Trabanten. Volk.)	„	201
<b>Recitativ.</b> Der blaue Strom, der grüne Wald. (Hunold.)	„	224
<b>Duett.</b> Hunold! allen Engeln Dank! (Gertrud. Hunold.)	„	230
<b>Finale.</b> Nun komm hervor du Zaubergestalt. (Hunold. Der Roland.) (Verwandlung.)	„	243
<b>Chor u. Ensemble.</b> „So hell wie die festlichen Hallen“ (CHOR. Sop. Alt. Ten. Bass. Regina. Heribert. Ethelerus. Gruwelholt. Hunold.)	„	249
<b>Preis der Frauen.</b> „Es wirbt des Sängers höchste Kunst“ (Hunold.)	„	257
<b>Verführungslied u. Ensemble.</b> Du schönste Blum' auf weiter Flur. (Hunold. Regina. Heribert. Gruwelholt. Ethelerus. Chor der Gäste. Dorothea.)	„	262
<b>Finale.</b> Waffen! Waffen! Mit der Höl! (Chor. Heribert. Der alte Sunneborne. Ethelerus.)	„	272

### Act V.

<b>Arie u. Gebet.</b> Verrathen u. verloren! (Gertrud.)	„	276
<b>Der Gerichtszug.</b> Zug u. Chor.	„	284
<b>Das Gericht.</b> Schöffen des Gerichts ich frage. (Der Schultheiss. Ethelerus. Gruwelholt. Rathsherren. Zeugen. Volk. Hunold.)	„	286
<b>Finale.</b> Er ist mein! ich will sein Leben. (Gertrud. Die Vorigen.) (Verwandlung.)	„	294
<b>Marcia.</b> (Hochzeitsmarsch.)	„	300
<b>Traugsgesang</b> (in der Kirche) „Erschleuss, o Herr etc.“ (Chor.)	„	304
<b>Verlockungslied.</b> Nun folget mir fröhlich, ihr Kinderlein. (Hunold. Kinder.)	„	306
<b>Finale.</b> Die Ihr mein Liebstes mir geraubt. (Hunold. Chor.)	„	314

## PERSONEN.

<b>Wichard Gruwelholt</b> , Bürgermeister von Hameln.		Bass.	
<b>Bertholdus de Sunneborne</b> , Stadtschultheiss.		Bass.	
<b>Hogeherte</b> , der Zöllner,		Bass.	
<b>Steneken</b> , der Monetarius,	}	Chorherren.	
<b>Senepmole</b> ,			Tenor.
<b>Marquis de Golterne</b> ,			Bass.
<b>Bertram Lupus</b> ,			Tenor.
<b>Giso Senewolde</b> ,			Tenor.
<b>Ethelerus</b> , der Rathsschreiber.		Tenor.	
<b>Isfried Rhymperg</b> , Kanonikus.		Bass -buffo.	
<b>Heribert de Sunneborne</b> , Stadtbaumeister (des Stadtschultheissen Sohn).		Tenor.	
<b>Hunold Singuf</b> .		Baryton.	
<b>Wulf</b> , der Schmied,	}	Bürger von Hameln.	
<b>Ferdinand Kesselring</b> , Handschriftenhändler.			Bass. Chorberr.
<b>Regina</b> , des Bürgermeisters Tochter.		Sopran.	
<b>Dorothea</b> , desselben Base und Schaffnerin.		Alt.	
<b>Gertrud</b> , Rögners Tochter.		Sopran.	
<b>Margarethe Dives</b> .		Sopran.	
<b>Ein Nachtwächter</b> .		Bass.	
<b>Erster</b> )	}	Chorherren.	
<b>Zweiter</b> ) <b>Trabant</b> .			Bass.
<b>Der Roland</b> .		Bass.	
(Stimme des Schultheissen)			
Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten im Wirthshaus und Rathskeller, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.			

Zeit 1284.

# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Acten von Victor E. Nessler.

## EINLEITUNG.

Maestoso.

PIANO. *ff*

Tutti  
Timp. D.C.

Viola Celli  
Cl. Fag.

Cl. Ob. 4<sup>e</sup> Corni Ob. Solo *mf* *ff*

Fag. Pos.

Fl. Solo

Con moto.

Viol. I u. II. col Sord. *pp*

Bass C. 2 Fag.

Ve. CB.

I. II. 2 Fl.

Viola Celli div.

Cl. A. Oboi I u. II. Fag. Viola Ve.

2 Corni I u. II. Bass C. Fag. CB. Ve.

Viola Celli div.



*cresc. ed accel.*

Ob.  
Cl.  
Fag.  
Vr.  
Cb.

**Allegro grazioso.**

V.  
Cb.  
Tp.

2 Fl.  
Fl.  
Vr.  
Cb.

Picc.  
Cl.  
Fl.  
Vr.  
Cb.  
Tp.

Vr.  
Cb.

Vr.

4 *Picc.*

Cl. Fl. Fg. Cb.

*mf*

Corui

Tr. Fg. Vc. Cb.

Ob. Vc.

Vc. C gest.

Fl. Cl. Fg. Tp. Cb.

*cresc.*

*49 div.*

Picc. Fl. Ob.

Tr. Cl. Fag.

Fl. Ob. Cl. Fg. Corni Fg. Pizz.

*Più mosso.*

*ff*

Tutti.

*un poco ritenuto. Con moto. (Etwas bewegter als das erste mal)*  
 Viol. I u. II. col Sord.  
 Bass C. 2 Fag.  
 Ve. C. B.  
*dim. pp*

I. Cl. A. Oboi  
 II. 2 Fl. Viola Celli div.

I u. II. Fag. Viola Ve.  
*mf poco a poco cresc.*

Vorhang auf.  
 Langsamer.  
*un poco rit.*  
 Bl. Arpa Bl.

Andante.  
 4 Corni  
 Die deutsche Sage: Ich

grüsse Euch, Ihr Glücklichen der Tage, die der Geschichte weckend Licht bestrahlt! Ihr kennt im Herzen mich; die

Deutsche Sage, die Euch der dunklen Vorzeit Bilder malt; Die Deutsche Sage, die zum Heiligthume, wo einst die

Wiege unsres Geistes stand als Schlüssel hält die blaue Wunderblume. - Sie winkt Euch wieder heut in meiner Hand: ein

Menschenschicksal voller Lust und Grauen sollt heute Ihr in meinem Reiche schauen. Ihr

liebt mich noch. Ihr könnt es nicht vergessen wie oft ich Euch geführt zu Freud und Schmerz. Ihr wisst dass noch von

keinem Aug ermessen mein Reich so gross ist wie das Menschenherz! Des Volkes Glauben, Hoffen, Sehnen,

Lieben ist meines milden Herrschens Ziel und Glanz. - Wie ewig jung des Volkes Herz geblieben,

So trägt mein Haupt den ewig grünen Kranz. Doch dass der Ehr und Treu Säulen halten, ist die

Gerechtigkeit mein höchstes Walten. Und also walt' ich heute auch. Ihr schauet den Sänger, den ein Gott den

Lied geweiht; Ihr seht die Stadt, auf deren Wort er bauet und die er treu aus ihrer Noth befreit. Ihr sehet

treulos sie das Wort ihm brechen und wie der Liebe er die Treu bricht und fremde Schuld und eignes Leid zu rächen, der

Unschuld rauben will der Heimath Licht da ruff mein heilig Amt mich und ich trage

Mein rettend Schwert herbei und meine Waage. *(Pause)* Unsichtbar weileud an der Zauberstätte entreis

ich ihm der Kinder frobe Reihn und führe sie an meiner Märchenkette in ihrer Zukunft Sehr langsam.

neue Haimath ein. Wohl jammert uns der Stadt in ihrem Wehe, doch büsst sie, was im Undank sie vollbracht, Und

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment for the vocal line. The music is in G major and 4/4 time. The piano part consists of chords and moving lines in both hands.

steigt der Sanger im Triumph zur Hohe. Ihu hullt der Berg in ewige Grabesnacht!

Musical score for the second system, including 'Arpa Solo' and 'CB.' markings. The piano part features a solo section for the harp and a section marked 'CB.' (Cembalo). The tempo is Andante.

So schirm' ich fur die Guten und die Bosen mein hehres Recht: zu richten und

Musical score for the third system, continuing the piano accompaniment. The music remains in G major and 4/4 time.

erlosen. (Vorhang fallt langsam) Con moto. Andante.

Musical score for the fourth system, starting with 'Con moto' and 'Andante' markings. The tempo changes to Con moto. The piano part includes dynamic markings like 'f' and 'pp poco a poco cresc.' and performance instructions like 'Sord.' and 'acc.'.

Musical score for the fifth system, featuring 'poco a poco accel.' and 'f' markings. The tempo is increasing. The piano part includes dynamic markings like 'f' and performance instructions like 'poco a poco accel.'

Allegro grazioso. (rascher als das erste mal.)

Musical score for the sixth system, including 'Allegro grazioso' and 'Tp.' markings. The tempo is Allegro grazioso. The piano part includes dynamic markings like 'p' and performance instructions like 'Tp.'.

Musical score for the seventh system, continuing the piano accompaniment. The music is in G major and 4/4 time.

Picc.  
Cl.  
Fl.  
Cb.  
Tp.  
Vc.  
Cb.

div.  
Tp.  
Vc.  
Tp.

4<sup>o</sup>  
Vc.

Picc.  
Cl.  
Fl.  
Cb.  
Tp.  
Vc.  
Cb.  
Corni  
Fig. 7  
Cb.Vc.

Cl.  
Ob.  
Vc.

Fl. Picc.

Ob.

*f* 4or div.

Ob. Fl. Picc.

Cl.

Fl. Picc.

Ob.

Cl.

Corn

Fg.

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

*c. rest.*

*cresc.*

Tr. CB.

Tr.

Cl.

Fl. Picc.

Ob. Fl. Picc.

Fg.

*Più mosso.*

*pizz.*

*Tutti.*

*un poco ritenuto.*

*dim.*

*Con moto. (Rascher als das erste mol)*

*rall.*



# ACT I.

Allegro.

Rathsherren  
SOLI.

Stenecken.  
M. de Golterne.  
Hogeherte.  
Senepmole.

Rathsherren  
CHOR.

Tenori I.  
Tenori II.  
Bassi I.  
Bassi II.  
Ethelerus.  
Gruwelholt.

PIANO.

*mf cresc.*

Ob. Cl.

*ff* *dim.*

*pp* *tranc.*

Vorhang auf.

*pp* *tranc.*

HOGEH. nein, es ist nicht zu er - tra - gen,

SENER. Nein, es ist nicht zu er - tra - gen Je - dem wird die Last zu schwer,

Nein, es ist nicht zu er - tra - gen Je - dem wird die

nein, es ist nicht

nein, es ist nicht zu er - tra - gen

Nein, es ist nicht zu er - tra - gen Je - dem wird die Last zu schwer,

Nein, es ist nicht zu er - tra - gen Je - dem wird die

STEN. Vier - zig sil - ber - ne Ta - len - te

Je - dem wird die Last zu schwer. Je - dem wird die Last zu schwer! Im - mer for - dern im - mer kla - gen,

im - mer for - dern, im - mer kla - gen, im - mer ist der Sä - ckel leer! im - mer ist der Sä - ckel leer!

Last zu schwer im - mer for - dern im - mer kla - gen im - mer ist der

zu er - tra - gen, Je - dem wird die Last zu schwer. Die Ge - meind nimmt uns beim Kra - gen,

Je - dem wird die Last zu schwer, Je - dem wird die Last zu schwer! im - mer for - dern im - mer kla - gen,

im - mer for - dern, im - mer kla - gen, im - mer ist der Sä - ckel leer, im - mer ist der Sä - ckel leer!

Last zu schwer, im - mer for - dern im - mer kla - gen, im - mer ist der

Vierzig Sil-ber-ne Ta-len-te for-dert zu Mar-ti-ni

Immer for-deru-im-mer kla-gen, nein, nein! So gehts nicht mehr!

im-mer ist der Sä-ckel leer nein nein nein so gehts nicht mehr, so

Sä-ckel leer, im-mer ist der Sä-ckel leer,der Sä-ckel leer. nein,nein,nein so gehts nicht mehr,so

nimmt uns beim Kra-gen. nein, nein! So gehts nicht mehr!

Immer for-deru-im-mer kla-gen, nein, nein! So gehts nicht mehr!

im-mer ist der Sä-ckel leer, nein,nein,nein so gehts nicht mehr, so

Sä-ckel leer, im-mer ist der Sä-ckel leer,der Sä-ckel leer, nein,nein,nein so gehts nicht mehr,so

GRUWEL. *ff*

Ru-he!

Braunschweig!

Zu Mar-ti-ni

nein, es ist nicht zu er-tra-gen, Je-dem wird die Last zu schwer

gehts nicht mehr, die Ge-meind nimmt uns beim Kra-gen,nein,

gehts nicht mehr, die Ge-meind nimmt uns beim Kra-

im-mer for-deru-im-mer kla-gen. im-mer ist der

nein, es ist nicht zu er-tra-gen Je-dem wird die Last zu schwer

gehts nicht mehr, die Ge-meind nimmt uns beim Kra-gen,nein,

gehts nicht mehr, die Ge-meind nimmt uns beim Kra-

5401

Vier - zig sil - ber - ne Ta - len - - - te für - dert

nein! so geht's nicht mehr  
 im - mer for - dern im - mer kla - gen im - - mer ist der

nein, so geht's nicht mehr so geht's nicht mehr! Die Ge -

gen, so geht's nicht mehr nein, nein, nein, nein, so geht's nicht mehr die Ge - meind

Sä - ckel leer! Die Gemeind nimmt uns beim Kra - gen

nein! so geht's nicht mehr  
 im - mer for - dern im - mer kla - gen im - - mer ist der

nein, so geht's nicht mehr so geht's nicht mehr! Die Ge -

gen, so geht's nicht mehr nein, nein, nein, nein, so geht's nicht mehr die Ge - meind

GIT WEL -

Ru - he. Ruh! be - denkt den Ort be - denkt den

Braun - - - schweig!

Vier - zig sil - ber - ne Ta - len - te

Sä - ckel leer nein! so geht's nicht mehr!

meind nimmt uns beim Kra - gen, nein so geht's nicht mehr!

nimmt uns beim Kra - gen nein, nein, nein so geht's nicht mehr so geht's nicht mehr!

nein, nein, nein, nein! so geht's nicht mehr!

Sä - ckel leer nein! so geht's nicht mehr!

meind nimmt uns beim Kra - gen nein so geht's nicht mehr!

nimmt uns beim Kra - gen, nein, nein, nein so geht's nicht mehr so geht's nicht mehr!

Ort!

Ru - he!

STEN.  
for.dert zu Mar.ti.ni Braunschweig und die weil dem Lü.ne.bur.ger un.ser Herr die Stadt verpfändet

mus.sen zah.len a.ber.ma.len werden Schilling Zah.let Geld!  
So geht's nicht  
So geht's nicht mehr!  
So geht's nicht mehr!

HOGEH.  
So geht's nicht mehr!  
So geht's nicht mehr!

SENEP.  
So geht's nicht mehr!  
So geht's nicht mehr!

So geht's nicht  
So geht's nicht  
So geht's nicht  
So geht's nicht  
So geht's nicht mehr!  
So geht's nicht mehr!

GRUWEL.  
Ru.he!

Zah.let Geld!

STEN.  
M.de.GOLT  
mehr!  
HOGEH.  
Ha.ben muss man um zu zah.len wo.her ueh.men und nicht steh.len? Im.ner  
TENOR I.  
mehr!  
TENOR II.  
mehr!

M. de GOLT.

HOGEH.  
Zöl le und Ge. fäl le, dennoch rückts nicht von der Stelle al len Zünf ten zum Verdross mein Herr Ma. re.  
SENEP.  
nein! nein! nein!  
nein! nein! nein!  
nein! nein! nein!  
nein! nein! nein!  
nein! nein! nein!  
nein! nein! nein!  
nein! nein! nein!

Ru - he!

GRUWEL.  
*pp cresc.*

Vier zig sil ber ne Ta len te for dert zu Mar.  
was da Zünf te!  
ta ri us! Im mer Zöl le und Ge fäl le, den noch  
so gehts nicht mehr, nein, es ist nicht zu er tra gen, Je dem würd die  
so gehts nicht mehr, nein, nein, es ist nicht zu er tra gen, nein es ist nicht  
so gehts nicht mehr, so gehts nicht mehr, nein, nein, es ist nicht zu er tra gen,  
Nein, nein, es ist nicht zu er tra gen Je dem wird die Last zu schwer,  
so gehts nicht mehr, nein, es ist nicht zu er tra gen Je dem wird die  
Be denkt den Ort! ist das ein Col

ti - ni Braun. schweig! und die weil die Stadt verpfändt  
 sist zum La - chen! sist zum Lachen!

rückt nicht von der Stel - le al - len Zünften zum Ver druss  
 Last zu schwer im - mer for. dern, immer kla - gen, im - mer ist der

zu er tragen Je dem wird die Last zu schwer die Ge - meind nimmt uns beim Kra -  
 Je. dem wird die Last zu schwer, Je. dem wird die Last zu schwer, im - mer for. dern, immer klagen,  
 immer for. dern, im - mer klagen, im - mer ist der Sä - ckel leer! im - mer ist der Sä - ckel leer!  
 Last zu schwer, im - mer for. dern, immer kla - gen, im - mer ist der

le - gi - um? Ist das ein Col - le - gi - um? Ru - he!

müssen zah - len wir den Schilling, wir müs - sen zah - len! wir müs - sen zahlen  
 was da Zünf. te! sist zum La - chen!

ja! al - len Zünf. ten! al - len! zum Verdruss!  
 Säckel. leer, immer ist der Säckel leer, der Sä - ckel leer nein, nein, nein so gehts nicht mehr, so  
 nimmt uns beim Kra - gen nein! nein! so gehts nicht mehr!  
 immer for. dern, im - mer kla - gen, nein! nein! so gehts nicht mehr!  
 im - mer ist der Sä - ckel leer! nein, nein, nein, so gehts nicht mehr, so  
 Säckel leer, immer ist der Säckel leer, der Sä - ckel leer nein, nein, nein so gehts nicht mehr, so

Ru - he Be

Zäh - let Geld! Zäh - let Geld! wir müs - sen  
 mit dem Hand - werk Umständ ma - chen  
 Im - mer Zöl - le und Ge - fäl - le, dennoch rückt nicht von der Stel - le, al - len  
 gehts nicht mehr die Ge - meind nimmt uns beim Kra -  
 Im - mer for - dern, im - mer kla - gen, im - mer ist der  
 nein es ist nicht zu er - tra - gen, Je - dem wird die Last zu schwer,  
 geht's nicht mehr die Gemeind nimmt uns beim Kra - gen nein  
 gehts nicht mehr die Ge - meind nimmt uns beim Kra -  
 denkt den Ort be - denkt den Ort.

zah - len! Wir müs - sen zah - len  
 sist zum La - chen seid ihr Her - ren hieher vom Rath?  
 Zünf - ten zum Ver - druss al - len Zünf - ten  
 gen, so gehts nicht mehr, nein, nein, nein, nein so gehts nicht mehr, die Ge - meind  
 Sä - ckel leer, die Gemeind nimmt uns beim Kragen  
 nein so gehts nicht mehr! im mer for - dern, immer klagen, im - mer ist der  
 nein so gehts nicht mehr, so gehts nicht mehr die Ge -  
 gen, so gehts nicht mehr, nein, nein, nein, nein so gehts nicht mehr, die Gemeind

Ru - he! Ist dass ein Col.



zäh - let Geld! zäh - let Geld!  
 was da Zünf - te! was da Zünf te s'ist zum Lachen! mit dem  
 zum Ver - druss mein Herr Mare - ta - ri - us!  
 nimmt uns beim Kra - gen, nein so geht's nicht mehr! So geht's nicht  
 nein! nein! nein! nein, so geht's nicht mehr!  
 Sä - ckel leer nein so geht's nicht mehr!  
 neind nimmt uns beim Kra - gen nein so geht's nicht mehr!  
 nimmt uns beim Kra - gen nein so geht's nicht mehr! So geht's nicht  
 le - gi - um? Ru - he!

M d GOLT  
 Handwerk Um - stand machen! Seid ihr Her - ren hier vom Rath?  
 SE - NEP.  
 z. mehr!  
 mehr!  
 Ru - he!

STEN.

M. de GOLT  
 Lasst sie poltern, lasst sie schimpfen, wer's wagt uns zu verunglimpfen!  
 HOGEH.

Lasst sie poltern lasst sie schimpfen  
 Straft ihn! Straft ihn denn  
 Lasst sie poltern lasst sie schimpfen  
 Lasst sie poltern lasst sie schimpfen  
 Lasst sie poltern lasst sie schimpfen  
 Lasst sie poltern lasst sie schimpfen  
 Lasst sie poltern lasst sie schimpfen  
 Lasst sie poltern lasst sie schimpfen

ist

wir sind der Staat!  
 wir sind der Staat!  
 wir sind der Staat!

SENER.  
 Wir der Staat das ist zum Lachen ihr seid da um Staat zu machen

wir sind der Staat!  
 wir sind der Staat!  
 wir sind der Staat!  
 wir sind der Staat!

das ein Collegeium?

## STEN M. de GOLT.

SENEP.  
mit dem Bremer Wamms allein! wo wir Al. ten an's Er. hal. ten

TENOR I.  
So gehts nicht wei. ter!

TENOR II.  
So gehts nicht wei. ter!

Res. peckt ihr Herrn!

*p cresc.*

SENEP.  
dachten, da ist Eu. er Schalten jetzt um Ach und Weh zu schrein!

ETHELERCUS.  
Eu. er Ge. stren. gen, traun sie zer. ren wa. cker

*p cresc.*

STEN.  
GISO SENEWOLDE.  
So zu zwi. kern, so zu zwackern! Umständ machen, mit den Rackern, je. de Zuufft hat ih. ren Schatz

nein, nein!

nein, nein!

wo wir Al. ten

nein, nein!

nein, nein!

nein, nein!

nein, nein!

Sich im Koth herum!

*mf*

nein so gehts nicht wei - ter!

will die Stadt in Eh-ren le-ben muss sie auch ihr Be-stes ge-ben

nein so gehts nicht wei - ter!

aus Er-hal-ten Dach-en, da ist Eu-er Schal-ten um

nein so gehts nicht wei - ter!

nein so gehts nicht wei - ter!

nein so gehts nicht wei - ter!

nein so gehts nichtweiter!

traum sie zer-ren wa-cker sich im

GRUWEL.

Ru-he!

*fz*

B. LUP.

nein, nein, nein so geht's nicht fort! Hat sich was du ar - ger Prahler,

da . zu ist im Säckel Platz, da . zu ist im Säckel Platz,

nein nein nein so geht's nicht fort!

Ach und Weh zu schre-in.

nein, nein, nein so geht's nicht fort!

nein, nein, nein so geht's nicht fort!

nein, nein, nein so geht's nicht fort!

So geh's nicht fort! So geh's nicht fort!

Koth, sieh im Koth her - um!

Ist das ein Col - le - gi - um? Ru - be!

gu. ter Le.ber, schlechter Zahler nimm's E.xem.pel doch an dir! an dir!

Mir solch Wort! Mir solch Wort! Du

*p cresc.* nein, nein, nein so gehts nicht weiter, nein, nein, nein so gehts nicht weiter

nein, nein, nein, nein!

nein, nein, nein, nein!

nein, nein, nein, nein!

*p cresc.* nein, nein, nein so gehts nicht weiter, nein, nein, nein so gehts nicht weiter

*mf cresc.* Schimpf auf Schimpf! Respekt ihr Herrn!

*mf cresc.*

Bürger sind wir all im Rath nur, nicht das grosse Maul die That nur, ist des Rathes Pflicht und Zier.

Hun-ger. lei-der! Hunger. lei-der! Mir solch Wort!

*p* So geh's nicht wei-ter! *mf* nein, nein! nein, nein!

*p* So geh's nicht wei-ter! *mf* nein, nein! nein, nein!

*p* So geh's nicht wei-ter!

*p* So geh's nicht wei-ter!

*p* So geh's nicht wei-ter! *mf* nein, nein! nein, nein!

*p* So geh's nicht wei-ter! *mf* nein, nein! nein, nein!

sie zer-reu-wa-cker sich im Koth her-um!

*mf* Schimpf auf Schimpf! Re-

*p* *mf cresc.*

Nicht das große Maul, die That nur die That  
 Mir solch Wort du Hunger-lei-der! Mir solch Wort! Mir solch  
*ff* nein, nein! nein, nein! so geht's nicht weiter! So geht's nicht weiter!  
*ff* nein, nein, nein so geht's nicht weiter, so nicht! So nicht!

*ff* nein, nein! nein, nein! so geht's nicht weiter! So geht's nicht weiter!  
*ff* nein, nein! nein, nein! so geht's nicht weiter! So geht's nicht weiter!  
*ff* nein, nein! nein, nein! so geht's nicht weiter! So geht's nicht weiter!  
*ff* nein, nein, nein so geht's nicht weiter, so nicht! So nicht!

sie zerren wackersich im Koth herum  
 speckt ihr Herrn! Ruhe! Ruhe!



## Più mosso.

ist des Ra.thes Pflicht und Zier!

Wort! Du Hungerleider!

so geh's nicht fort! Fest die Fäuste auf den Sä.ckel

so geh's nicht fort! Fest die Fäuste auf den Sä.ckel

so geh's nicht fort! Fest die Fäuste auf den Sä.ckel

so geh's nicht fort! Fest die Fäuste auf den Sä.ckel

so geh's nicht fort! Fest die Fäuste auf den Sä.ckel

im Koth her um! Heisa! jetzt wird's

Ist das ein Col.legi.um? Ru. he!

*p cresc.*

*ff*

Mir den Schimpf? Mir den Schimpf? Weh! hier und dort!

aus dem Hau.se auf die Gas.se fliegt wie Spreu es aus der Kasse un. ser hart er. wor. ben Geld!

aus dem Hau.se auf die Gas.se fliegt wie Spreu es aus der Kasse un. ser hart er. wor. ben Geld!

aus dem Hau.se auf die Gas.se fliegt wie Spreu es aus der Kasse un. ser hart er. wor. ben Geld!

aus dem Hau.se auf die Gas.se fliegt wie Spreu es aus der Kasse un. ser hart er. wor. ben Geld!

lu. stüß! Ei. .le hol. der Frie. .den!

Ru. .he!

Zum Schlampampen und Geschnäckel ei. tel Kram und Nar.re.thei. en könnt ihr's auf die Gas. se streuen

Zum Schlampampen und Geschnäckel ei. tel Kram und Nar.re.thei. en könnt ihr's auf die Gas. se streuen

Fest die Fäu. ste auf den Sä. ckel! aus der Kas.se fliegt das

Fest die Fäu. ste auf den Sä. ckel! aus der Kas.se fliegt das

Zum Schlampampen und Geschnäckel ei. tel Kram und Nar.re.thei. en könnt ihr's auf die Gas. se streuen

Zum Schlampampen und Geschnäckel ei. tel Kram und Nar.re.thei. en könnt ihr's auf die Gas. se streuen

Fest die Fäu. ste auf den Sä. ckel! aus der Kas.se fliegt das

Fest die Fäu. ste auf den Sä. ckel! aus der Kas.se fliegt das

ETHEL.

Jetzt giebt's Kei. le! denn der Münn'ner Zorn ist

O wie ist die Stadt be stellt! Ihr seid al. ler Qual und Pein! Ihr seid schuld ja  
 O wie ist die Stadt be stellt! Ihr seid al. ler Qual und Pein! Ihr seid schuld ja  
 Geld Ihr seid schuld, seid schuld daran! Unrecht ha. ben die so schrein!  
 Geld Ihr seid schuld da. ran Unrecht ha. ben die so schrein.  
 O wie ist die Stadt be stellt! Ihr seid al. ler Qual und Pein! Ihr seid schuld ja  
 O wie ist die Stadt be stellt! Ihr seid al. ler Qual und Pein! Ihr seid schuld ja  
 Geld! Ihr seid schuld, seid schuld daran! Unrecht ha. ben die so schrein!  
 Geld! Ihr seid schuld da. ran, Unrecht ha. ben die so schrein  
 Gross! Der Män. ner Zorn ist Gross! O er. ha. ben, er.

Ihr seid schuld, seid schuld daran! Unrecht ha. ben die so schrein  
 Ihr seid schuld, seid schuld daran! Unrecht ha. ben die so schrein  
 Ihr seid al. ler Qual und Pein! Ihr seid schuld ja Ihr seid schuld! wer schreit?  
 Ihr seid schuld, ihr seid schuld da ran! wer schreit?  
 Ihr seid schuld, seid schuld daran! Unrecht ha. ben die so schrein  
 Ihr seid schuld, seid schuld daran! Unrecht ha. ben die so schrein  
 Ihr seid al. ler Qual und Pein! Ihr seid schuld ja Ihr seid schuld! wer schreit?  
 Ihr seid schuld, ihr seid schuld da ran! wer schreit?  
 ha. ben ist das Le. ben, wo die Fäu. ste, wo die Fäu. ste, wo die Fäu. ste sich er. he. ben

*mf cresc.*

Ihr schreit! Ihr seid schuld!

Ihr schreit! Ihr seid schuld!

Unrecht haben die so schreih ihr seid al. ler Qual und Pein, seid al. ler Qual und

Unrecht haben die so schreih ihr seid al. ler Qual und Pein, seid al. ler Qual und

Ihr schreit! Ihr seid schuld!

Ihr schreit! Ihr seid schuld!

Unrecht haben die so schreih ihr seid al. ler Qual und Pein, seid al. ler Qual und

Unrecht haben die so schreih ihr seid al. ler Qual und Pein, seid al. ler Qual und

wo die Fäu - ste sich er - he - ben Hurrah! Lasst den Teu - fel

Ihr seid schuld da. ran! Ihr seid schuld da. ran! Un - recht

Ihr seid schuld da. ran! Ihr seid schuld da. ran! Un - recht

Pein, seid al - ler Qual und Pein, al - ler

Pein, seid al - ler Qual und Pein, al - ler

Ihr seid schuld da. ran! Ihr seid schuld da. ran! Un - recht

Ihr seid schuld da. ran! Ihr seid schuld da. ran! Un - recht

Pein, seid al - ler Qual und Pein, al - ler

Pein, seid al - ler Qual und Pein, al - ler

los! Hurrah! Lasst den Teu. fel los!

ha - bendie so schrein, schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 ha - bendie so schrein schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 Qual und Pein! schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 Qual und Pein! schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 ha - bendie so schrein, schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 ha - bendie so schrein schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 Qual und Pein! schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein  
 Qual und Pein! schlag ein Donnerwet - ter drein, wie wir's fordern muss es sein

flur - rah! lasst den Teu - fel los! Vor - warts Ed - le

nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter  
 nicht wie ihr es for dert, nein! Schlag ein Don - nerwet - ter

im mer hei - ter Vorwärts Ed - le im mer hei - ter lasst den Teu - fel

drein.  
drein.  
drein.  
drein.

drein.  
drein.  
drein.  
drein.

drein.  
los.

Ru - he! Ru - he! Ru - he ge - biet ich! Auf die Si - tzel!

Schwei - get die ver - tob - ten Gei - ster! Ihr Er - zür - nen hier und dort!  
(Die Rathsherren nehmen

ich al - lein, der Bür - ger - mei - ster nehme, und ha - be nun das  
ihre Plätze wieder ein.)

## Moderato.

Wort! Ihr Va - ter die - ser Stadt, Euch

*ritard.* *p*

mah - nen muss ich, dass wir be - ru - fen sind zum Schirm der Eh - re die - ser

Ab - nen, für heut auch und für Kin - des - kind! Bei Sei - te

lasst die al - te Kla - ge, der Schoss und Zöl - le! Das Ge - bot der

l'pflicht legt ei - ne schlim - me Pla - ge vor Eu - ern Rath: Die

TENORI I. u. II.

*mf*

BASSI I. u. II. *mf* Bei Gott das ist wahr!

*sf* Bei Gott das ist wahr!  
*sf* Rat - ten - noth! Die Rat - ten - noth! Stellt ei - nem sie sich

Bei Gott das ist  
 Bei Gott das ist ge - wiss - lich  
 an - ders dar als un - sre droh - en - ste Ge - fahr?

8

wahr!  
 wahr!

Er - schöpft sind al - le Mit - tel, al - le, al - le, uns



*f un poco più mosso*

half nicht Feuer, Gift, nicht Gift und Fal - le, es wachst in Scheuer Stall und Haus der Cl.

Fig. V. pizz.

Mäus und Rat - ten Meng und Mas - se Es kriecht und wim - melt ein und aus am Cl.

hel - len Tag auf je - der Gas - se aus al - len E - cken und Win - keln her -

aus als wär es ei - ne Him - mels - stra - fe Ja es ver - folgt uns

selbst im Schla - fe und gönnt uns Rast und Ru - he nicht Kalt kriecht es ü - bers An - ge.

sicht wir fah-ren auf mit jä-hem Schre-

cken Es schüt-telt uns des E-ckels

Pein! Bis zu der Stadt ent-fern-sten E-cken ist's

Klag und Noth und Hil-fe-schrein! Ver-tigt wird selbst der

Eru-te Se-gen, Es droh-et uns des Hun-gers Loos Ver-

*pp*

So ist's So ist es al. ler we - gen So ist's ja! Un - sre

*pp*

tilgt wird selbst der Ern - te Se - gen, es droh - et uns des

Rat - ten nöth ist gross! Ver - tilgt wird selbst der Ern - te Se - gen es

Hun - gers Loos!

droh - et uns des Hun - gers Loos des Hun - gers Loos!

*sf*

Ei - ne Stim - me hör ich

nur ei - niß sind wir in der Kla -

*p* *cresc*

ge! Nun so hö - ret! Auf der Spur bin ich

*p*

end - li - cher Er - lö - sung von der Mäus und Rat - ten - pla - ge!

Ließ ein frem - der Mann sich mel - den wie sie sin - gend

land - um - ziehn, Spricht ihm sei die Kraft ver - lieh' die so mäch - tig und so sel - ten,

durch der Tö . ne la . chend klin . gen Mäus und Rat . ten zu bezwin . gen dass wo . hin er

TENOR . I.  
TENOR . II.  
BASSI . I.  
BASSI . II.

Diess zu  
Diess zu glau - ben  
will sie lau - fen und zu . letzt im Strom er . sau - fen.

Diess zu glau - ben ist fast  
glau - ben ist fast schwer! Au - sser dass es mög - lich  
ist fast schwer! Au - sser dass es mög - lich  
*p cresc.*  
au - sser dass es mög - lich sei nur durch bö - se Zau - be -

schwer.  
*ff*  
 sei durch Zaube rei!  
*ff*  
 sei durch Zaube rei!  
*ff*  
 rei, durch Zaube rei!

ETHEL.  
 Ed le Herrn leiht mir Ge hör! Will durch Zauber

kraft ent la den uns der Mann der Last und Noth, kann nur ihm der Zau ber schaden,

a ber Hameln nim mer mehr, ist das Le ben neu ge ge ben uns durch al ler

GRUWEL.  
 Rat ten Tod! Al so ist es, wollt ihr's wa gen, nun so lasst uns ihn be.

## BASSI II.

*mf*

Wenn von uns rer

fra - gen was er belscht an Sold und Lohn, draussen harrt der Frem - de schon!

*mf*  
 Wenn von uns rer Noth und Pein uns der Frem - de kann be - frein, soll er uns will

*mf*  
 kann der Frem - de uns be - frein,

*mf*  
 kann der Frem - de uns be - frein, soll er

*mf*  
 Noth und Pein uns der Frem - de kann be - frein, soll er uns will - kom - men

kom - men - sein, will kom - men sein.

soll er uns will kom - men sein.

uns will kom - men sein.

sein, soll er uns will kommen sein.

GRUWEL.

Ruf den frem - den Mann her - ein.

## Allegro.

*espress.*

Contrafac.

GRUWEL.

Tretet näher macht be. kannt uns mit eurem

*ritard.*

Hunold tritt vor bis zur Mitte vor den Rathstisch.

Land und Stand!

*f* *pp* *rall.*

## Andante.

HUNOLD.

Weiss es nicht wo ich ge.bo.ren mei.ne El.tern sah ich nie, ha.be ih.re



*rit.* *3* **a tempo.**

Spur ver-lo-ren, wuchs her-an, ich weiss nicht wie! Zieh die Lan-de

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a triplet of eighth notes, followed by a quarter note, and then a half note. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and a more complex rhythmic pattern in the right hand, including chords and single notes.

auf und nie-der, schon so lang ich den-ken kann, mit dem Reichthum

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a similar rhythmic structure to the first system. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some changes in chord voicings.

mei-ner Lie-der, als ein hei-math-lo-ser Mann, mit dem Reichthum mei-ner Lie-der,

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the same rhythmic motifs. The piano accompaniment provides harmonic support with consistent rhythmic accompaniment.

*rit.* *3* **a tempo.** (♩ = ♩)

als ein hei-math-lo-ser Mann.

The fourth system includes a time signature change to 6/8. The vocal line ends with a half note. The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern in the right hand, marked with a forte dynamic.

**GRUWEL.** **HIN**

Sprech wie beisst ihr? Hunold Singuf!

The fifth system features a vocal line with a short phrase and a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern. The tempo is marked as 'a tempo'.

## Allegro moderato.

GRÜWEL.

Hu - nold Sing - uf, ist es Wahr - heit, könnt die Rat - ten Ihr ver - trei - ben

und die Mäu - se, dass nicht ei - ne darf zu - rück von al - len blei - ben?

HUN.

Wollt ihr mir . all - hier ge - stat - ten Kö - nigs - frie - den, Mäu - s' und

GRÜWEL.

Rat - ten, kei - ne werd ich hier ver - scho - nen. Und wie müß - ten

HUN.

wir's Euch loh - nen? Hun - dert Mark in gu - tem Sil - ber gebt mir

TENORI I & II.  
 dim. *p*  
 hun. dert Mark, hun. dert Mark, hun. dert Mark!  
 HANS I & II.  
 hun. dert Mark, hun. dert Mark!

ech. ten Schrots und Kör. nes! Könnt ihr's nicht zu  
 STEN.  
 ff dim. *p*

HCN.  
 bill. - gem Preise? Feil. schend darf in keiner Weise mich verletzen und be.

GRUWEL.  
 schwe. ren. Wel. che Frist wollt ihr be. gehren, bis die Stadt ih. ganz gereinigt?

Langsam.  
 HCN.  
 Mit des Vollmonds Kraft ver. ei. nigt kann ich nur mein Werk voll. brin. gen.

*Con moto.* *mf*

Und es wird mir auch ge.lin.gen, wenn ich harre dieser Frist.

*pizz.* *p* *a tempo.*

*f* *rall.* *a tempo.*

Nach der letz.ten Rat.te En.de, gönnt ihr mir noch ei.ne Spen.de, wie es all.wärts Sit.te ist,

*ff* *rall.* *rit.* *a tempo.*

*rall.* *rit.* *a tempo.*

wie es all.wärts Sit.te ist. Nicht nach Geld steht mein Ver.lan.gen, will nicht mit Geschmei.de pran.gen,

*rall.* *rit.* *p a tempo.*

*rall.* *a tempo. (come Sopra)*

nein, nur ei.ne Freud.en.ga.be dran des Spiel.mann.s Herz.sich la.be.

*rall.* *a tempo. mf*

**BOGEEH.**

Was soll zu der That Euch stär.ken? Geht sie vor mit Zau.ber.wer.ken bö.sem Bünd.niss o.der

HUN.

wie? Euch muss ich die Antwort sa - gen:

Lasst der Neu-gier Drang und Fra - gen! mein ist al - les Thun und Wa - gen;

doch das „Wie“ er - fahrt Ihr nie. Wenn die Rat - ten ich ver -

(zum Bürsterma)

trei - be, sor - get, dass in die - sen Stun - den, mir ein Stadt - thor of - fen blei - be.

Nie - mand wer - de in den Gas - sen lau - schend ir - gend wo ge -

*ff*

fun - den!                    Habt ihr frei mich wal - ten la - ssen, sind die Rat - ten auch ver -

schwunden; nun ihr Herren macht den Pakt!                    macht den Pakt!

(schießt)                    (schießt)

*p*                    *ff*

Con moto.

TENORI I.

*p cresc.*

Hun - dert

TENORI II.                    *pp*                    *p cresc.*

Hun - dert                    Hun - dert Mark!                    Hun - dert Mark in gutem

BASSI I.                    *pp*                    *p cresc.*

Hun - dert Mark in gu - tem                    Sil - ber!                    Ha - me - lischen

BASSI II.                    *pp*

Hun - dert Mark in gu - tem                    Sil - ber!                    Ha - me - lischen Schrots und Kor - nes.

ETHEL.

GRUWEL.

*mf*

O!                    wie                    ist                    mein                    Ant                    so                    schwer!

Con moto.

*pp poco a poco cresc.*

Mark! Hun.dert.Mark in gu.tem Sil.ber! Ha.me.li.schen  
 Sil.ber! Ha.me.li.schen Schrotsund Kor.nes, *mf cresc.*  
 Schrotsund Kor.nes. Hun.dert Mark! Und der Sä.ckel schaurig  
 Hun.dert Mark! Und der Sä.ckel schaurig leer!  
 lie.ber als Stadt.Sä.ckel.schul.den!  
*cresc.*  
*mf cresc.*  
 Schrotsund Kor.nes; was wird die Ge.mein.de sa.gen?  
 was wird die Ge.mein.de sa.gen? Ach! der Zünf.te har.te  
 leer! Ach! Der Zünf.te har.te Kö.pfe! *f cresc.*  
 Ach! Der Zünf.te har.te Kö.pfe! Was  
 Wei.se Herr'n! Wei.se Herr'n!  
 Wol.len wir die Rat.ten dul.den!  
*mf cresc.*

*cresc.*

*sf* Ach! Der Zünf - - te har-te Kö - pfe! hun - dert Mark!

*cresc.* Kö - pfe! Hun - - dert Mark! Hun - dert Mark!

*sf* *cresc.* Was wird die Ge - mein - de sa - gen?

wird die Ge - mein - - de sa - - gen?

Wei - se Her - ren denkt der Qua - len!

Denkt der Qua - len.

Mäus' und Rat - - ten noch viel mehr

*f* *cresc.*

## Allegro.

*ff* Hun - dert Mark in gü - tem Sil - ber, was wird die Ge - mein - de sa - gen?

*ff* Hun - dert Mark in gü - tem Sil - ber, was wird die Ge - mein - de sa - gen?

*ff* Hun - dert Mark in gü - tem Sil - ber, was wird die Ge - mein - de sa - gen?

*ff* Hun - dert Mark in gü - tem Sil - ber, was wird die Ge - mein - de sa - gen?

*ff* Hun - dert Mark in gü - tem Sil - ber, was wird die Ge - mein - de sa - gen?

*ff* Wei - se Her - ren denkt der

*ff*



Hun . dert Mark!

Hun . dert Mark!

Hun . dert Mark!

Hun . dert Mark!

Hun . dert Mark!

Hun . dert Mark!

Qua . . . len, ei . ner Nacht nur al . ler ort!

Glaubens wenn die . sel . ben

Glaubens wenn die . sel . ben

Glaubens wenn die . sel . ben

Glaubens wenn die . sel . ben

Wird's die Stadt nicht frohlich zah . len, führt der Mann die Rat ten fort?

Schre - - cken, al - len in den Glie - dern ste - - cken!

Schre - - cken, al - len in den Glie - dern ste - - cken!

Schre - - cken, al - len in den Glie - dern ste - - cken!

Schre - - cken, al - len in den Glie - dern ste - - cken!

ETHEL.

GRUW.

und die sind ge-wiss-lich da!

und die sind ge-wiss-lich da! ja die sind ge-wiss-lich da!

Moderato.

Ihr, des Raths ge-treu - e Män-ner,

um - srer Nöth er - fahr - ne Ken - ner, wird der Paekt ge - schlossen? Der Paekt ge -

*mf* *f*

TENORI. ja!

BASSI. ja!

(zu Hunold.)

geschlossen? Ab - ge - schlos - sen

*pp* *f* *mf* *p*

ist das Paekt - um! Al - so sor - get für das Fac - tum, hun - dert Mark

*mf*

HUN. GRUWEL.

und noch die Spen - de, ist die letz - te Rat - te todt!

(Hunold die Hand reichend.)

Nun will komm' in un - srer Mit - te und in un - sern Rath.haus - kel - ler ei - nen

**Langsamer.**  
HUN.

Trunk nach al - ter Sit - te! Dank euch ihr Herr'n! Wünsch'es wen - de Al - les

**Allegro.** (ab)

sich zum gü - ten En - de!

*rall.*

**GRUWEL.** (zum Scheiden winkend.)

Hie mit schlie - sse ich die Sit - zung! Dank und Gruss euch, ed - le Her - ren!

(für sich) *mf* Es wird ei-ne schwere Zeit! *P* (nachsinnend.) Ist ein Pacht hier

TENORI II *ppp*  
 Hun-dert Mark in sol-chen Ta-gen, was wird die Ge-mein-de sa-gen? Hun-dert  
 schwe-ren Her-zen, ist ein Pacht hier ab-ge-

BASSI I u. II *ppp*  
 Mark! Es wird  
 Hun-dert Mark in sol-chen Ta-gen,  
 schlos-sen, der die Rat-ten führt hin-aus! Der die

ei-ne schwe-re Zeit!  
 was wird die Ge-mein-de sa-gen?  
 Rat-ten führt hin-aus! Schliess da-beim ich un-ver-dros-sen

*espressivo.*

## TENORI I.

*pp*

Hun - dert Mark in sol - chen Ta - gen, was wird die Ge - mein - de sa - gen?

nun den zwei - ten, der die Toch - - ter

*dim.*

Hun - dert Mark!

führt, als Frau aus mei - nem Haus!

*p dim.*

*pp*

Als Frau aus dem Haus, als Frau!

*pp*

*pppp*

*f*

Hun - dert Mark! Was wird die Ge - mein - de sa - - gen?

*mf*

*dim.*

(Der Vorhang fällt während dieser 4 letzten Takte, so dass er mit dem letzten Accord unten ist.)

Ob. Fl. Cl. Ob. Fl. Cl.

5801 *Fx* *Red.* \*

## VERWANDLUNG.

Andantino grazioso.

Fl.

Cl.

(Vorhang auf.)

*mf*

Fig.

*mf*

DOROTHEA.

So war es nicht zu mei-ner Zeit, wenn

*p*

da ein Bur-sche gieng zur Frei-t, liess er auf sich nicht war-ten! Lies-er nicht

*un poco rit.* a tempo. *p*

war-ten! All Bei-den war das Herz ges-paint, wie ist zu Sam-men man ge-rannt, so

a tempo.

*un poco rit.*

heimlich in dem Gar-ten, so heimlich in dem Gar-ten!

*rall.* *rit.* **a tempo.**

Hier ist er und doch bleibt er aus, da werd' ein An-dres klug da-raus.

REGINA (träumend.)

So sprich auch du! Lass mich in Ruh du machst die Noth nur

schlimmer.  
DOR.

Die Sehn-sucht ist so

Ja, ja, so sagst du im-mer, was ist das für ei-ne Ju-gend! Die Ge-

tief, Du weckst sie, wenn sie schlief!

duld, die Geduld ist ih-re Tu-gend, wie sie da ge-



las - sen steht! wie sie da ge - las - sen steht! Hatte uns die Lieb am Fäd - chen, ei, da

*pp*

war gleich al - len Mäd - chen, ganz und gar der Kopf ver - dreht, ganz und gar der Kopf ver -

REGINA. *a tempo.*

Die Seh - sucht ist so

dreht. Uns - re Lieb - ja die war heiss, Eu - re ist wie pu - res Eis; uns - re

*p rit.* *a tempo.*

tief. Du weckst sie, wenn sie schief! Schweig und sieh! tier

Lie - be die war heiss, Eu - re ist wie pu - res Eis.

2

Sunneborne, der Herr Schultheiss kommt da - her. Wie's der lie - be Gott lässt wal - ten!

DOR.

Schickt der Jun - ge gar den Al - ten; wohl nicht weit da - von ist er!

**Andante con moto.**  
(Der Schultheiss, Berthold de Sunneborne tritt auf.)

Wie

preis' ich mei - nes Glü - ckes Loo - se, die mich hier - her ge - führt an -

jetzt! Den Gar - ten schmückt die schönste Ro - se, die

DOROTHEA

Auß' und Herz zugleich er - ſetzt. Wie ſind der Herr doch ſo charmant und

ſo ſakunt ſiſt nicht zu ſagen. Re - gi - na reich' dem Herrn die Hand und wags, die Augen auf zu -

REGINA SCHULTH.

ſchlagen! Verzeiht ich war ſo über - rascht, O Herr! Euch hier allein zu ſehen! O -

*ritard.*

ho! Ihr habt wohl ſchon geſehen von dem Bericht der mir geſchehen? ja - ja, mein Haus, mein Haus iſt.

freu - den voll er iſt zurück von Stras - burg kommen, recht wie's ein junger Meiſter ſoll den

## DOROTHEA.

El-tern und der Stadt zum From - - men! Ge stren-ger Herr fürwahr ich muss mich

heut als Pflegenut-ter schämen da sie versäu-met Pflicht und Gruss muss ich Euch bitten Platz zu -

## SCHULTHEISS.

neh - men Macht mir das Töchterlein nicht scheu! Die Sitt-sam-keit hat ih-re Wei-se

tritt et-was unverhofft und neu in ih-re heimgewohnten Krei-se ja! ja! mein Sohn, er ist zu -

Bewegter.  
REGINA.

rück als Mann gekehrt nach mei-nem Hof-fen - - O Herr, kaum fass ich Eu-er

DOROTHEA (beiseit.)

SCHULTZ.

Glück! Und ihr steht selbst der Him - mel of - fen! Sein

er - ster Gruss, soll ich's be - ken - nen? Sein er - ster Gruss flog aus dem

Haus. Soll ich den lie - ben Na - men nen - nen dem

gilt sein er - ster Gruss und Strauss? Dem gilt sein er - ster Gruss und

Strauss? Doch will es besser mich be - dün - ken ich über - lass es selbst dem Sohn!

DOROTHEA (beiseit.)

REGINA.

Ei mit dem Zaunspahl so zu win-ken! Den Namen kennt sie lange schon Gott-lob, der Va-ter!

SCHULTHEISSlachend.

DOROTHEA (beiseit.)

Was Gott-lob? Vor Lieb und Angst wird sie fast groß!

DER BÜRGERMEISTER.

Maestoso.

Hoch willkommen Freund und Gön-ner!

Freund Eh-re meinem Hau-se her die al-te treue Hand

SCHULTHEISS.

war wohl heut ein scharf Er-hit-zen um die al-ten bö-seu Sor-geu?

Läu - ger konn - tet Ihr noch sit - zen Ich befand mich wohlge - bor - gen

in anmuth'gen Zeit - vertrei - ben Denn solch hold und min - nig We - sen Lockt das

*ad lib.* Al - ter selbst zum Blei - ben *a tempo.*

*a tempo.*

Als ein Kleinod aus - er - le - sen muss ich Eu - re Toch - ter prei - sen Eu - er werth, des Ed - len,

**BÜRGERMEISTER.**

Wei - sen! Dank Euch Dank! al - lein die Hold - de die zum Bleiben kann ver - locken dass sie

doch sich ei - len woll - te Euch den Willkomm dar zu bringen. Mir ist selbst die Keh -

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note 'd' and a quarter note 'o', followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking 'p' is present in the piano part.

le trocken von der Re - de heissem Kam - pfe; Bringe Kind die bes - te Kanne

The second system continues the musical score. The vocal line has a dynamic marking 'f' above it. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes and sixteenth notes. The key signature remains two sharps.

Wie sie Eh - re macht dem Man - ne in mein Wohn - ge - mach hin - ein.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature is two sharps.

SCHULTHEISS zu REGINA.  
Auf der Brust liegt mir ein Stein möchte nich von ihm be - frei'n! Dich soll die - ser Stein nicht drücken

The fourth system is titled 'SCHULTHEISS zu REGINA.' The vocal line is in a more dramatic style with some chromaticism. The piano accompaniment features chords and a bass line. The key signature changes to one sharp (F#) and the time signature remains 3/4.

Lass dir nur die Oh - ren klingen was du hörst wird dich ent - zücken wie das Spiel mit goldenen Rin -

The fifth system continues the piece. The vocal line has a dynamic marking 'rit.' above it. The piano accompaniment also has a 'rit.' marking. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.



REGINA, BÜRGERMEISTER und SCHULTHEISS(ab.)

gen.

Langsamer.

DOROTHEA (allein.)

Gold - ner Rin - ge Spiel? ich hab schon die - ses Rät - sels Keru - ge -

fun - den! Geht das rasch bei solchen Männern al - les

ist Geschäft und That Da kommt sie wie auf Sturmes

flü - gel! Ei Kind! Du bist ja ganz ver - stört?

**Agitato.**  
REGINA.

Sag, Dor-le sag, hast du's ge- hört? was mein-te mit dem Oh-ren-

**Langsamer.**  
klin- gen der Schultheiss? Sprich! Sprich, was muss das

**noch langsamer.**  
DOROTHEA  
sein? Da- von kam ich ein Liedchen singen, mein hold un- schuldig Jung- frau =

**Allegro.**  
lein. Fl. Beim Oh-ren klin-gen geht

*pp* Fl. *sva* *pp* Viol. *div.*

Seltsames vor: Ge- heim-nis-se singen die Gei- ster in's Ohr. Und klingt es wie Scherzen und

*Viol. div.*

neckendes Spiel ver-räth es dem Herzen des Ernsten doch viel. Dem ob es das rechte und

*p*

Cl.

ob es das lin-ke, es deu-ten des Schicksals Zei-chen und Win-ke bald

*mf*

dro-hend, bald lüchelt das har-rende Ziel. ————— Im

*f* *pp* *f* *mf*

Corni

lin-ken wenn's tonet: vom feindlichen Mund wirst frech du verhö-h-net zur sel-bi-gen Stund. Doch

Ob

*f* *fc.*

Tr.

klings auch im rechten so ist in dem Streit dich treu zu verfechten ein Freund bereit dann

lausche dem Klingen du fröh-lichen Muthes: man preiset von dir nur Lie bes und Gu-tes doch

al-les aus längst ver-gäng-ner Zeit. Der

Zukunft Pfor-ten sind auf-ge-than, fängt hier und dor-ten zu = gleich es an. Er-

Pos.

tönt es wie Sau-sen und Sum-men so-gar so dro-het von draus-sen dir

gros-se Gefahr. Und klingt es wie lieblich-es Ti-vi-lir-en so leis als wem Mücklein

mu - si - ci - ren so bringen wohl Freunde Ge - sehen - ke uns dar.

Doch ist's ein Ge - win - nel von Tö - nen hell - auf, als

*Trompete*

*mf Arpeggios de Harpe*

spiel - ten im Himmel die En - ge - lein auf, dann kü - de's die Feier, die se - lig - ste laut: Dann

nah - et der Frei - er und jubelt die Braut! nun lau - sche, ob bei - de Oh - ren dir klingen ob's

*f*

*mf*

Sehr langsam. schelmisch.  
ad libitum

Ti - vi - li - ren, ob's En - gel singen Viel - leicht hat ein Vogel sein Nest schon gebaut!

*colla voce*

Con moto.  
REGINA.

Lie-be gö-te Her-zensdor-tel,

frei-lich blinzt mir's in den Oh-reu und so ü-ber-mäs-sig laut, dass mir

Al-les ging ver-lo-ren was du mir jetzt au-ver-traut. So? ist's in die Luft ver.

*rit.* **DOROTHEA.**

BÜRGERMEISTER SCHULTHEISS HERIBERT (treten im Hintergrunde auf).  
flo-ßen? Besser wär es wohl er-wo-ßen und ge-bor-ßen im Ge-mü-the

Vivace.  
Al-le Heil'gen! al-le Heil'gen! Al-le

*mf cresc.*

Ach! du meine Gü - te! Ganz leibhaftig steht er da Siehst du Kind ich sag's es ja!

**Moderato.**  
BÜRGERMEISTER.

Hand in Hand im neu - en Bun - de! Gott ge - segne die se

**Moderato.**

Stun - de! Us das Al - ter zu ver - süs - sen

**Allegro.**  
BÜRGERMEISTER & SCHULTHEISS.

sei der Ju - gend Glück ver - traut. Und nun mö - get ihr be -

*rit.* *mf cresc.*

**Langsamer.**

grüs - sen Euch Als Bräu - ti - gam und Braut!

*rit.* *p - ff* *p* *pp*

## Andante.

HERBERT.

Nun rei - che mir die Hand du Herzgelieb - te mein!

REGINA.

Da ich dich wieder fand  
Der Lie - be treues Band soll fest geschlungen sei! Ge - lieb - te! Du Herzge -

nach länger Sehnsucht Pein .nimm Theu - rer mei - ne Hand ich bin auf e - wäg  
lieb - te mein, der Liebe treues Band soll fest ge - schlun - gen

dein! auf e - wäg! nimm Theure mei - ne  
sein soll fest geschlungen sein nun rei - che mir die Hand, mir die

BÜRGERMEISTER.

Nun rei - chet Euch die Hand, Ihr mö - get froh ge -



Hand, ich binaufewig dein;                      nimm Theurer mei - ne Hand, ich binaufewig  
DOROTHEA.

Hand, du Herz, gelieb - te mein, du Herz - ge - liebte mein!  
ETHELERCUS.

dein und Eu - er E - herstand von Gott geseg - net sein!                      nun  
SCHULTHEISS.

Piano accompaniment: Treble and Bass clefs, G major key signature, 4/4 time signature.

Dein!                      nimm Theu - rer mei - ne Hand,                      nimm die Hand, ich  
Der Lie - betreues Band soll fest geschlungen sein, der  
Sie rei - chen sich die Hand und freu - en sich zu zwei  
rei - chet                      nun rei - chet Euch die Hand, Ihr möget froh ge -

Piano accompaniment: Treble and Bass clefs, G major key signature, 4/4 time signature.

bin auf e - wig dein, ich bin auf e - wig dein;

Lie - be treu.es Band soll fest geschlun.gen sein! Ge -

ich a - ber bleib vacant und se - he hin - ter drein! Sie

deihn! und Eu . er E - he - stand von Gott geseguet

nimm Theurer meine Hand, ich bin auf e - wig dein, ich

Gott seg - ne Herz und Hand, und lass sie glück . lich sein

lieb - te! Ge - lieb - te

freu'n sich sie freu . en sich zu zwei'n ich a . ber bleib va -

sein. Nim rei . chet Euch die Hand! Euch die Hand, Ihr

bin auf e-wig dein, ich bin auf e-wig dein, auf  
 Dem Le-ben giebt Bestand die Lieb' und Treu al-lein! Gott  
 Du Herz-ge-lieb-  
 cant und se-he hin-ter-drein und se-he hin-ter.  
 mö-ge froh ge-deihn, Ihr mö-ge froh ge-deihn!

e-wig, auf e-wig  
 seg-ne, Gott seg-ne Herz und Hand und lass sie glücklich  
 te-mein, Ge-lieb-te mein  
 drein! Sie rei-chensich die Hand, sich die Hand und  
 und Eu-er E-he-stand von Gott ge-se-net sein, von  
 Ja rei-chet Euch die Hand und schär-ft das Wort Euch ein,  
 5891

auf e - wig bin ich  
 sein. Dem Le - ben giebt Be - stand die Lieb und Treu al.  
 nun rei che mir die Hand!  
 freu - en sich zu zwei ñ und freu - en sich zu zwei ñ  
 Gott ge - seg - net sein, von Gott ge - seg - net sein!  
 Dem Le - ben giebt Be - stand, die Lieb und Treu al - lein!

*un poco più mosso.*

Dein, bin ich dein! Bald,  
 lein Lieb! Lieb und Treu al - lein! Gott segne Herz und  
 nun rei - che mir die Hand Ge - lieb - te mein! Der Lie - be  
 ich a - ber bleib va - cant, bleib va - cant; sie rei - cheu  
 Ihr mö - get froh gedeihn, froh ge - deihn und Eu - er  
 Ja, rei - chet Euch die Hand und schärf't das Wort Euch ein! Dem Le - ben

bald bin ich dein!

Hand und lass sie glücklich sein und lass sie glücklich sein! Gott, segne Herz und

treu es Band soll fest geschlungen sein! fest

sich die Hand und freuen sich zu zwein! ich

Bestand von Gott gesegnet sein! Von

gibt Bestand die Lieb' und Treu allein! Lieb' und

ich bin auf ewig dein!

Hand und lass sie glücklich sein!

geschlungen sein!

sehe hinter drein!

Gott gesegnet sein!

Treu allein!

Vorhang fällt.

## ACT II.

Allegro.

Vorhang auf.

First system of the piano introduction, featuring a right-hand melody with chords and a left-hand accompaniment of chords.

Second system of the piano introduction, continuing the right-hand melody and left-hand accompaniment.

Third system of the piano introduction, continuing the right-hand melody and left-hand accompaniment.

**CHOR.**

SOPRAN u. ALT.  
TEN.  
BASS.

Hei - sal Das fährt wie der Blitz durch die Gie - der; He - bet und dre - het uns

First system of the chorus, including vocal parts for Soprano/Alto, Tenor, and Bass, and piano accompaniment. The lyrics are: Hei - sal Das fährt wie der Blitz durch die Gie - der; He - bet und dre - het uns

Second system of the chorus, including vocal parts and piano accompaniment. The lyrics are: auf und nieder, wir - belt in Kö - pfen und Fü - ssen zu - gleich!

Final system of the piano introduction, concluding the piece with a right-hand melody and left-hand accompaniment.

Gei - ßen und sin - gen,

Wir - belt in Kö - pfen und Fü - ßen zu - gleich! Gei - ßen und

tö - nen und klingen Da muss das Herz ja! im Lei - be mit springen!

singen, tö - nen und klingen, Da muss das Herz im Leibe mit springen!

Heil jeder Strich ist ein lu - sti - ger Strich! Heil jeder Strich ist ein

lu - sti - ger Streich! Hei - sa! Hei - sa! Hei - sa juch - hei!

Hei jeder Strich ist ein lu - sti - ger Streich

heisa! heisa! juch - hei  
heisa! heisa! hei - sa! juch - hei  
heisa! heisa! hei - sa! juch - hei  
heisa! heisa! hei - sa! juch - hei

RESSELRING.  
Ich



## Moderato.

bitt', vergümt es meinen Jah-ren, jetzt um ein Lie-beslied den Herrn. Ich

hab' auch noch mit Grauen Haa-ren, das Lie-ben für mein Le-ben

## Più mosso.

Ja, Herr, jetzt wä-re recht am Platz ein lustig Lied von Eurem Schatz,  
ja, Herr, jetzt wä-re recht am

gern!

ein lustig Lied von Eurem Schatz, von Eu-rem  
Platz ein lustig Lied von Eurem Schatz ein lustig Lied von Eurem Schatz, von Eu-rem

ein lustig Lied von Eu-rem Schatz.

Schatz

Schatz

HUNOLD.

Wenn

*Leggiero.*

ich von meinem Schä - tzel sprech, so sag' ich's gleich vor - aus. Ihr blon - des Haar ist

*dolce*

ü - berfroh lacht je - des Fuchslein aus. Und wie die Tanne stark und schlanker.

- hebt sich die Ge - stalt. Mit Aug' und Beinen flink und frank, als wie der Hirsch im

Wald. Ihr Köpfchen dreht so stolz umher als säss Geweih dar - auf. Kommt

ein - erkeht ihr in die Quer gleich za - belt sie ihn auf! Kommt ein - erkeht ihr

in die Quer gleich zabelt, leich za - belt sie ihn auf!

Als hing am Hals ein Glöck - chen ihr, so klingt ihr Stimmchen

hell. Da jauchzt das gan - ze Wald - revier und auch der Waldge - sell. Und

so ein Mä . del Schwe . re . noth, Wie die man küs . sen muss Die Zäh . ne weiss, die

*dolce espressivo*

Lip . pen roth, Herr Gott ist das ein Kuss! und denk' ich, ich halt sie um . fasst um .

*ff* *p*

klam . mert sie als . bald . So fest mich, wie ein Ei . chen . ast recht mit . ten in dem

Wald, so fest mich, wie ein Ei . chen . ast recht mit . ten in dem Wald, im

## Allegro.

*(come sopra)*

SOPRAN u. ALT

TENOR.

Hei - sa! ist das ein Zeit - ver - treiber! Lus - tig

Wald.

nun, ihr Mä - del!

je - de Me - lo - dei nun, ihr Mä - del! und ihr

und ihr Wei - ber! juchzt nur mit juch - hei! juch - hei! Hei - sa ist das ein

Wei - ber! juchzt nur mit juch - hei! juch - hei! Hei - sa ist das ein

Zeit! ver-trei-ber! Lus-tig je-de Me-lo-del!

Zeit! ver-trei-ber! Lus-tig je-de Me-lo-del!

hei-sa! hei-sa! hei-sa! juch-hei! hei-sa! hei-sa! hei-sa! juch-hei!

hei-sa! hei-sa! hei-sa! juch-hei! hei-sa! hei-sa! hei-sa! juch-hei!

ETHELERUS. *Andantino.*

Mann, gewährt mir ei-ne Bit-te! Mor-gen, wenn die

A-bend-glo-cken uns zum kü-h-len Kel-ler lo-cken nach der Ze-cher gu-ter Sit-te

Seid an un\_serm Tisch der Drit\_ te; Denn mit

ei\_nem Freun\_de weil' ich oft al\_lein in je\_nen Hal\_ len; er hat, ob sein

Staud auch bei\_ liß, an der Freu\_ de wohl\_ ge\_ fal\_ len, uns er\_ fri\_ schen

im\_ mer wie\_ der al\_ ter Wein und neu\_ e Lie\_ der, wie es treu\_ en Her\_ zen

frommt — Gebt die Hand drauf Manu. Ihr kommt? Ja, ich komme!

HUNOLD.

ETHELERUS.

HUNOLD.

Jet - zo scheid' ich! Wünsch Euch fröh - lich wohl - er - gehn! Le - bet

ETHELERUS.

(ETHELERUS ab.)

Auf wie - der - sehn!  
wohl! Auf wie - der - sehn!

Allegretto.

Wei - ber hier und dort der Wein - Ha - meln, Hameln, hal - te ein! Bes - ser wär's mit

sol - chen Reizen, statt zu prunken, klüg zu gei - zen. Doch du willst so sei's ge -

Allegro.

than!



Will die Lust, mit Fäu - sten fas - sen, und wie ich sie dort ver - las - sen,

fang' ich hier sie wie - der an, erst die Rat - ten; dann die Mädchen; führ'ich

an dem sel - ben Fäd - chen; je - ne kalt und die - se warm;

je - ne in's Wasser und die - se im Arm, je - ne in's Wasser und die - se im Arm.

*ritard.*

Hei! Da kommt ein neu - er Schwarm!

## Adagio.

O Himmel! wie  
ist mir ge-schehen! Das ist die Maid! ich fass' es kaum;  
GERTRUD.  
O Himmel! wie ist mir ge-schehen! Das ist der  
Die ich voll Lust und Graun ge-se-hen, in vie-ler  
Mann! ich fass es kaum! Deu ich voll Graun, voll  
Näch-te ban-gem Traum! Das ist die Maid! ich fass' es kaum; die  
WCLF.  
Warum hält

Graun und Lust ge - se - hen, in vie - ler Näch - te  
 Ich woll Lust und Graun ge - se - hen, in vie - ler Näch - te ban - gem  
 sie zum fremden Mann, so starr den Blick ge - wandt, wa - rum hält sie zum  
 SOPRAN & ALT  
 Was schaut Ihr Euch so selt - sam  
 TENOR  
 Was schaut Ihr Euch so selt - sam  
 BASS  
 Was schaut Ihr Euch so selt - sam au ? So was schaut Ihr

ban - gem Traum, in vie - ler Näch - te ban - gem Traum!  
 Traum in vie - ler Näch - te ban - gem Traum! Es  
 frem - den Mann, so starr den Blick ge - wandt ?  
 an ? seid Ihr Euch schon be - kannt !  
 an ? sind sie sich schon be - kannt !  
 Euch so seltsam ?  
 selt - sam seid Ihr Euch schon be - kannt ?

5801

GERTRUD.

HUN. Ich fass' es kaum, ich fass' es kaum! Es  
reis - set mich hin mit Zau - ber - ge - walt, zur wun - der - - hol - den Maid,

reis - set mich hin mit Zauberge walt, zum Mann voll Herr - lich - keit  
Es reisst mich hin mit Zauberge walt, zur wunderholden Maid.

Das ist das Ant - litz! Das die Gestalt, vom Himmel  
Das ist das Ant\_litz, die Ge - stalt, - vom Schick - sal mir ge -  
WULFF. *mf* Wa - rum hält sie zum fremden Mann, so starr den Blick ge wandt ?

SOP. ALT.  
TEN.  
BASS.

Wa - rum hält sie zum frem - den Mann, so

so

mir ge - weht! Das ist das Ant - litz!

weht! Das ist das Ant - litz, die Ge - stalt, vom

Was schau' sie sich so seltsam an, siud sie sich

starr den Blick ge - wandt?

Wa - rum hält sie zum

starr den Blick ge - wandt?

*CHOR.*

*CHOR.*

*CHOR.*

*un poco rit.* **Tempo I.**

Das die Gestalt, vom Himmel mir ge - weht! Halt an dich Herz! Sei

Schick - sal mir ge - weht! Halt an dich Herz! sei

schon bekennt?

frem - den Mann, so starr den Blick ge - wandt?

*pp*

*pp*

*p*

GERT.

fest, o Wil-le: Das höch-ste Glück, das höchste Glück, blüht in der Stil-le.

fest o Wil-le: Das höchste Glück, das höchste Glück, blüht in der Stil-le.

Das ist das Ant-litz, die Ge-stalt mir ge-weiht. Das ist das

Das ist die Maid, die mir ge-weiht.

Ant-litz, die Ge-stalt, von Him-mel mir ge-weiht! Vom Him-mel mir ge-

Das ist die Maid, die mir ge-weiht. Die mir ge-

WULF. *mf*

Wa-rum hält sie zum fremden Mann, so

SOP. & ALT.

TEN.

BASS.

Seid Ihr Euch be-

be-

weht! vom Him - mel, mir ge - weht!  
 weht! vom Schick - sal, - - mir ge - weht!  
 starr den Blick ge - wandt? zum frem - den Man - nen Blick ge - wandt!  
 kann? Seid Ihr Euch schon be - kannt?  
 kann? - - schon be - kannt?

**Allegro.**

HUNOLD. (für sich.)

Jetzt gilt's, mit Sin - gen und mit Rüh - ren, die blö - de Wan - ge irr zu

**Moderato.**

föhren. Der Sing und Sang ist meine Welt, er zieht mit mir auf' Schrit und

Tritt, und wenn mein Liedel Euch ge fällt, so singt den Rundreim kräftig

SOP. & ALT.  
TEN.  
BASS.

Wie ihr es wollt, so seiß ge than! Die Becher voll!

mit!

*f* *p* *ff*

Num hebet an!

Ich sing Euch ein Liedel ganz neu und fein, wie ich mich sang, in die Welt hin ein.

*ppp* Ob.



## Andantino.

O Ränzel und Stab, wie

Corn.

seid ihr so schwer, such' ich zum Scheiden euch für! Das Herz so voll und der

Beutel so leer und da winkt schon die of fene Thür; Und muss ich hin-aus, weil ich

*mf*

nim mer kann blei ben, so sol len die Win de, den Weg mir be schreiben, wo

*pp*

hin sie blas sen und wehn! So muss ich gehn, so muss ich gehn! Was

half auf dem Hut mir der auf . ti . ge Strauss, der Trunk und die grüssen . de . . Hand, Geh,

bau' in der Fremde, dein Glück und dein Haus, ach, mein Bo . den war ü . ber . all Sand. Wohl

schaulich zu . rück, so al . lein und ver . las . sen. Doch vor . wärts trie . ben mich

Win . de und Stras . sen, nur vor . wärts und nim . mer zu . rück! Dort such' dein Glück?

**CHOR.**  
Nur vorwärts u. nim . mer zu . rück! Dort such dein Glück!  
Dort such' dein Glück!

Dort such dein Glück!

HENSEL

Es bauet das Glück manch herrliches Schloss, umschmeichelt von wönigem

Duft: nur mir, das war's was mich lücht und ver-dross mir baut es sie all' in die

Luft. Und zog mich das Seh-nen-zum Min-nen und Lie-ben, mein Herz ist dro-ben, zu

lan ge ge blie-ben, so Mut-ter, see-len al-lein. Wer denkt nun sein?

GERTUD.

Wer denkt nun sein? So Mut - ter, see - len al - lein! Wer denkt nun sein? Wer denkt nun

Wer denkt nun sein? wer denkt nun

(Begl. ad lib.)

Bewegter.

sein? O Sün - ger, aus dei - nem Her - zen, Er - ste - hen viel frem - de

sein?

(Orsch.)

Schmer - zen. Du gehst in die Welt al - lein, wer denkt nun

meine?  
HUNOLD.

WOLF.  
Er hat's dem Mädel angethan! Ich halt' es nimmer

SOP. & ALT.  
O wie das Lied, zum Her-zen dringt und Ger-trud, gar zum

TENOR.

BASS.

Der Him-mel ist hoch und die Er-de ist weit und ü-ber-all voll  
aus!  
Wei-nen bringt es macht uns An-ge-st und Pei-n! An-ge-st und

*p cresc.*

Se - lig - keit! Was küm - merts die Ei - nen und Au - dern, wenn Zwei -e zu - sam - men

Mein ar - mes Herz es

Pein!

Seht nur den Wulf, den Grob - schmed,

fühlt, al - lein mit ihm nur, kann ich glück - lich, mit ihm nur, kann ich wan - dern?

O Gert - rud, denk' an Lieb' und Treu, dir droht Ge - fahr und

an! Den schüt - telt Zorn, den schüt - telt Zorn und

glück lich sein, mit ihm nur kann ich - lig  
 Was kum merts die Einen, die An dern, wenn wir zu  
 bit treu! O denk' an Lieb und Treu! O denk' an Lieb' und  
 Seht nur den Wulf, den Grob - schmid an, den  
 Graus! Seht nur den Wulf, den Grob - schmid

sein!  
 sam men wan dern. Auf Gelieb te, die Mei ne bist du, wol len der Welt es  
 Treu!  
 schut telt Zorn und Graus.  
 an!

*ff* (stolz umherblickend)

zei - gen ob sie große, ob jub - le uns zu! Du bist meineigen, mein

(mit Gertrud ab.)

Ei - gen!

*p cresc.* *ff*

**Allegro con fuoco.**

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

WULF.

RENSELRING.

Was war das? Wie ist das ge - schehn?

lar - schwörts mir! Ihr habt all' ge - seh! Ein



Ein Zau-ber ist's!

Zau-ber ist's! Ein bö-ser Wahn! Der hat es Gert-rud an-ge-

Es geht nicht zu, mit

than! Ein Zau-ber ist's, ein

Nein! Got-tes Macht liegt in dem Sin-nen! Solch Lied kann

5891

es war so selt - sam an - zu - schau -

rech - ten Din - gen; es geht nicht zu, mit rechten

es geht nicht zu, mit rechten Din -

bü - ser Wahn! Der, hat es Gertrud an - ge -

je - des Herz be - zwin - gen! Got - tes Macht, liegt im

es war so selt - sam, so selt - sam an - zu -

Din - gen, es war so selt - sam an - zu -

gen, es war so selt - sam so selt - sam an - zu -

es war so selt - sam an - zu -

than! Der hat es Gertrud an - ge - than!

Sin - gen! Solch' ein Lied, kann je - des Herz be - zwin - gen.

schaum! - - - - -  
 schaum! wir stehen all' in Furcht und Graun; wir stehen all' in Furcht und Graun!  
 schaum! wir stehen all' in Furcht und Graun; wir stehen all' in Furcht und Graun!  
 schaum!

- - - - -  
 - - - - -  
 Herrgott! du

wirst es mir verzeih! Herr! dies-mal ist die Ra -  
 Solch Lied kann je - des Herz be - zwingen!

Wir ste-hen all' in Furcht und Graun! in Furcht und

che mein, Herr! diesmal ist die Ra-che mein; die Rache ist

Solch Lied kann je-des Herz be-zwin-gen, be-zwingen je-des

Graun!

Graun!

mein!

Herz!

Rev.

5801 Tr.

VERWANDLUNG.

Andante.

The first system of piano accompaniment for 'Verwandlung'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in 3/4 time and begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

Vorhang auf.

The second system of piano accompaniment. It continues the piece with a forte (*ff*) dynamic. The right hand has a more active melodic line with sixteenth notes, and the left hand features a dense texture of chords and eighth notes.

The third system of piano accompaniment. It includes a *din.* (diminuendo) marking and ends with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with some grace notes, and the left hand has a steady accompaniment.

Andante con moto.

WULFF.

*espressivo*

Gert - rud! Denk' der al - ten Zei - ten!

The first system of the vocal part and piano accompaniment. The vocal line is in the bass clef, and the piano accompaniment is in the treble and bass clefs. The piano part is marked *dolce* and *p*. The vocal line begins with the lyrics 'Gert - rud! Denk' der al - ten Zei - ten!'.

War ich nicht mit Rath und That

ü - berall, in Lust und Lei - den. Dein ge - treu - er, dein ge -

The second system of the vocal part and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'War ich nicht mit Rath und That ü - berall, in Lust und Lei - den. Dein ge - treu - er, dein ge -'. The piano accompaniment provides a steady accompaniment of eighth notes.

treuer Kamerad? War ich's nicht? Bleib' auch du, was du ge-

we - - sen. Bleib' ein treu-es Bür - gerskind! Handwerk hat 'nen

güld-nen Bo - den und den Fiedler, bläst der Wind! Handwerk hat 'nen

güld-nen Bo - den und den Fiedler, bläst der Wind! Der

GERTRUD.

Freundschaft will ich al-le-zeit ge - - ken und dank-bar bin ich dir, mein

le - be - laug. Doch, mein Lie - be kann ich dir nicht schenken, mein Herz geht

seinen eignen Gang! Gert - rud, hör' auf meine Bit - ten, dass der Mann mit

*WULFF (bewegter)*

bun - ter Tracht, fremdenSang und fremden Sitten, dich nicht blind und e - lend macht,

dich nicht blind und e - lend macht! Glau - be, dass solch Heimath

lo - ser Blum um Blume la - chend brach! Handwerk hat 'nen

**animato.**

GERTKUD.

güld-nen Bo - den, Ger - trud wah-re dich vorSchmach! Du läs-terst ei-nen göt-tesgab-ten

Sän-ger und fremd ist dir des Lebens höf-ter Drang, der mich ent-zückt!

**a tempo primo.**

O quä-le mich nicht län - - ger, mein Herz geht sei-nen ei-gnen Gang!

**Allegro.**

WCLFF.

Ren - ne dem in dein Ver - der - ben dir ist Ehr und Zucht ent-

floh-! Lass vom Rat-ten-fäng-er wer - ben dich, der



gan - zen Stadt zum Hohn: Ger - trud! nicht dem Her - zen

gan - ge, Du folgst ei - nem Zau - ber - wahn!

Weh! dir mit dem Höl - len zwan - ge, hat er es dir

an - ge - than!

(WULFF ab) GERTRUD bleibt in sich versun -

*poco a poco dim. e rall.*

*dim.*

ken - stehn.

Andante.  
GERTRUD.

Ja! er hat mir's an - ge - than, mit dem zau - ber - süs - sen

Klan - ge! Frei hob er mich him - mel - an als ich lau - schte seinem Sau - ge.

*string.* *rit.*

Ja! ich sah den Himmel of - fen, Als sein Blick mein Herz ge - trof - fen!

*rit.*

und mir ging die Son - ne nie - der, als von mir sein Au - ge

*agitato.* *perese.*

schied; un - auf - hör - lich klingt mir wie - der in der Brust sein kla - gend Lied:

*ritard.*

## Andante.

O du jun ger, o du bun ter, stol zer, stol zer Sän ger's Mann.

*pp*  
*con Sordini.*

Als du kamst so schmuck und mun ter, schmuck und munter ging mein Lei den an.

Wie ein Som tag bist ge gan gen, du durch un ser Thal!

Seh nend ist dir nach ge flo gen mei ner Au gen Strahl

und ich schau zur fer nen Höhe, wo dein Bild, dein Bild zerrann.

*rit.*  
*ritard.*

*agitato.*

Ob ich einst dich wie - der seh - e, wie - der seh - e schö - ner Sän - gers - mann?

*cresc.*

*rit.*

Ob ich einst dich wieder - sehe schö - ner Sän - gers - mann?

*ff* *pp*

### Allegro appassionato.

HUNOLD.

Dich zu er - rin - gen, dich zu er - sin - gen, dich zu er - stür - men du

muthi - ge Maid! dich zu er - stür - men du muthi - ge Maid,

das ist mein Le - ben und Trach - ten und Rin - gen,

dich zu be-zwin-gen, waß ich den wildes-ten Streit.

Mir ist's mit Gluth in die See-le ge-schrieben; Du bist die

Mei-ne, die Mei-ne bist Du! Dir zu ent-sa-gen und

un-se-rem Lie-ben? E-her zer-stie-be-n, e-her zer-

stie-ben im Nu Dich zu er-stür-men, an mich zu

pres - sen      nin - mer zu las - sen das wog - en - de Herz,      nin - mer zu las - sen das

wog - en - de Herz, — das ist mein Käm - pfen!      Lust un - er -

mes - - sen,      Lass uns ver - ges - sen, al - ler Welt Jubel und

un poco meno mosso.  
 GERTRUD.

Schmerz!      Lie - ber Zau - brer sag mir's ehr - lich, bist du wahr und

wirk lich mein?      Spiel - mann ist es nicht ge - fähr - lich, dir sich ganz und

gar zu weihn? Ach! ich weiss ja nur das Ei - ne, das mich hoch im

Him - mel hält, du bist mein, ich bin die Dei - ne das ist mei - ne

gan - ze Welt! Du bist mein, ich bin die Dei - ne, das ist mei ne

*V. colla voce.*

**Moderato.**  
HCSOLD.

gan - ze Welt! Lan - ge war ich preis - ge - ben, frei - en Spielmanns

wil - dem Le - ben, fern der Lie - be Glück und Ruh, fern der

*rit.*

Lie - be Glück und Ruh, der Lie - be

*dim.* Glück und Ruh! *a tempo primo.* Jetzo glaub' an mei - ne

Treue! Glau - be! Glau - be! Jet - zo glaub' an mei - ne Treu - e,

denn im Zwei - fel keimt die Reu - e. *dolce* Dei - ne Lie - be

hob mich wie - der hat mich wie - der mir ge - ge - ben Deine



Lie be! öff net sich der wel ten E den, du nur füh rest

mich hinauf! Du nur!

(Lange Umarmung)

GERTRUD.

Re de zu! mir schließt dein Re den,

*cresc.*

ei nen neu en, einen neu en Him mel auf!

*Langsamer.*

*rall.*

## Andante.

HUNOLD.

Lass mich sin - nen, lass mich träu - men, wie wir un - sre Zu - kunft bau'n

und in uns-ren eig - nen Räu - men, auf die eig - ne Kraft ver - trau'n.

*ritard.*

## Bewegt.

GERTRUD.

Hu - nold! lass' bei dei-nem Wer - - ke, mich dir hel - - fen

*mf*

## Etwas ruhiger. (♩ = ♩.)

Sieh! ich bin ei - ne, klu - ger Mei - ster, mer - ke!

schr ge - schickte Fi - sche - rin, ei - nen Fisch, den nie sie zwan - gen, hat mein

*pp*

HUNOLD.

*rit.* *con moto*

star - kes Netz ge - fan - gen, Ja! ich bin in dei - nem Netz!

*ritard.* *ff*

*riten.*

Küh - ste al - ler Fi - sche - rin - - - nen, A - ber

*riten.*

*Ruhig.*

merk, für mein Be - gin - nen, herrscht ein an - de - res Ge - setz.

*Bewegt.* *(misteriosa)*

Wah - re dich, mir nach zu ge - hen, bei dem Werk der

*p* *fp* *fp* *fp*

schwe - ren Nacht,

*p* *ff* *p* *mf*

nur zu lau-schen, nur zu spä-hen, bis ich glück-lich es voll-

bracht; wer es wagt mich zu be-

schlei-chen, jä-her Tod kann ihn er-rei-chen.

**Maestoso marcato.**

Ich al-lein kann der Ge-fahr, oh-ne Furcht ent-ge-zen tre-ten, nicht ein-

mal für mich zu be-ten, brauchst du Ger-trud am Al-tar! *accel.*

**Agitato.**

GERTRUD.

Be - ten nicht vor sol - chen Mäch - ten? Hu - uold, lass uns

heu - te flieh'n; fliehen vor den dunkeln Mäch - ten,

**Tranquillo.**  
HUNOLD.

die dich in den Ab - grund ziehn. Ger - trud, trau - e mei - nem

Wor - te! Gei - ster aus der Höl - len - pfor - - - te,

**Maestoso.**

ste - hen nicht in mei - ner Macht. Mir ist selbst die Kraft be - schieden; je -

doch, dient es dei-nem Frie-den, so be - te Du in je - ner Nacht, be - te

GERTRUD. *Bewegt*

Du in je - ner Nacht! Ja, so bin ich voll Ver - trau - en!

Be - ten will ich, be - ten! ach! ich be - te Hu - nold, ja für dich und mich; für

dich, Hu - nold und für mich und ist es voll-bracht, schon mor - gen,

bit - te um des Va - ters Se - gen; dass wir oh - ne ihu nicht su - chen, un - ser

HUNSOLD.

Glück im fremden Land. Al-so sei es! göl-den pran-gen uns-er-er Zu-kunft

GERTROD.

Hoff-nungs-ster-ne. Und so folg' ich oh-ne Ban-gen, Lieb-ster dir, in je-de

*ritard.*

Allegro appassionato.

Fer- - ne. Dich zu er - rin - zen, al - les zu wa - gen,

*rit. colla voce.*

will ich dich lie - ben, wie Lie - be nur liebt, will ich dich lie - ben, wie

Lie-be nur liebt. Hab' dich im Traum, im Herzen ge-tra-gen. hab' dich im Traum, im

*pp*

Her - zen ge - tra - gen, Dein bin ich ei - gen, Dir will ich's zei - gen,

*ritard.*  
wie sich die Lie - be, der Lie - be er - giebt. Dein bin ich ei - gen,  
HUNOLD. *pp*  
Dein bin ich

*rit.* *pp*

Dir will ich's zei - gen, wie sich die Lie - be, der  
ei - gen, Dir will ich's zei - - - - gen,

*pp*

Lie - be er - giebt, wie sich die Lie - be, der Lie - be er - giebt.  
wie sich die Lie - be, der Lie - be er - giebt, der Lie - - - be.



*p*

Dein bin ich ei - gen,  
Nur im Ent-bren-nen, in lo-der-nen Flam-men, nur in des Feu-ers hell -

Die will ich's zei - gen.  
glü - hen - der Gluth, schmel-zen zwei Her - zen, in Eins zu - sam - men,

Du mein Fels! O  
har - ten zum Fels uns Treu-e und Muth! O

*pp*

lass Dich um - schlin-gen, hal - te mich o - ben im flam - men-den  
lass dich um - schlin-gen! O lass dich um -

*accel.*

Meer; sollt' auch in Won - ne, das Herz mir, zer springen, mit  
schlin - gen, mit dir ver - sinkt mir die Welt, die Welt um mich

Dir ver - sinkt mir, die Welt um mich her.  
her, mit dir ver - sinkt mir, die Welt um mich her.

**Meno mosso.***espansivo.*

Fah - re da - hin, o Er - den - lauf! Won - ne der  
Fah - re da - hin, o Er - den - lauf! Won - ne der

Lie - be, nimm ganz mich auf! Fah - re da - hin! O  
Lie - be, nimm ganz mich auf! Fah - re da - hin! O

*ritard.*

Er - den - lauf! Won - ne der Lie - be, nimm ganz uns

Er - den - lauf! Won - ne der Lie - be, nimm ganz uns

*p ritard.*

Vorhang fällt sehr langsam.

auf!

auf!

*accel.*

*p espress.*

*V*

*Ve. Solo*

*p*

*sempre dim.*

NB ⊕ hier ist der Vorhang unten *marc.*

*ppp cresc.*

*f*

*ritard.*

## ACT III.

Presto.

PIANO.

*poco a poco ritard.*

Andantino.

Bf. Fl. C.

*p*

*mf*

Più mosso.

*p cresc.*

Vorhang auf!

Piano introduction for the piece 'Moderato. ETHELERCS.'. The music is in G major and 2/4 time. It features a flowing melody in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The piece begins with a trill in the right hand.

Moderato.  
ETHELERCS.

Vocal and piano accompaniment for the first line of lyrics. The vocal line is in G major and 2/4 time. The piano accompaniment provides a steady rhythmic base.

Un - ge - wöhn - lich, wun - der - bar, sag' ich dir ist

Vocal and piano accompaniment for the second line of lyrics. The vocal line continues the melody from the first line. The piano accompaniment remains consistent.

die Er - schei - nung, da - rin sind sich Al - le klar und be - steht nur ei - ne

Vocal and piano accompaniment for the third line of lyrics. The vocal line continues the melody. The piano accompaniment features some harmonic changes.

Mei - nung. Mann und Mä - del, jung und alt, setzt in Ju - bel er und Rüh - rung.

Vocal and piano accompaniment for the fourth line of lyrics. The vocal line concludes the phrase. The piano accompaniment ends with a final chord.

mit des Spiels und Sang's Gewalt: — traun, ein Mei - ster der Ver - füh - rung.

## RHYNBERG.

Wenn er denn so mächtig weiss, Geister

zu be-rii-cken, macht es ihm wohl nicht zu

heiss, mit-zu-thun zu Schelmen stü-

(ETHELERUS wehrt mit der Hand ab.)

cken? Nu - nu - nu! kenust du mich nicht?

Langsamer.

Al-ter Ja-cob, nicht so sprö-de! denk ja nur an das Ge-sicht,

das dich ab-wies ei-ust so schö-de!

ETHELERUS.

Mensch, was stunst auf Ra-che du und ei-ti-rest bö-se Gei-ster?  
Lebhaft.

*espressivo.* (unwillig.)

Lass Re-gi-na mir in Ruh; und den al-ten Bür-ger-mei-ster!

Corol.

RHYNPERG.

Lamm des Dul-deus; kei-nes-wegs soll es

gleich an's Le-ben ge-beu, et-was ne-cken. ü-ber-

*p*

leg's! Das thät ihr schon Recht ge - sehe - - hen!

*ritard.*

**Allegro.**

ETHELERUS. (zustimmend.)

Werth des al - ler - schönsten Zor-nes de - rer bei-den Sun - ne - bor - ne's wär es

*f*

traun, wenn's ihm thät glü-cken, ei-nen Kuss, ei-nen Kuss ihr

*p cresc.*

*ff*

auf - zu - drü-cken! Werth des schön-sten Zor-nes

Werth des al - ler - schönsten Zor - nes wär

*p cresc.*

*ff*



wär' es; wenn es ihm thät glü-cken, ei - neu Kuss ihr auf - zu -

es;

dri - cken! (Sie stossen an und trinken.) Halt er kommt!

(es pocht.)

Jetzt sei der Schlau-e!

Ja, und du, der Fuchs im Bau-e!

**Allegro.** HUNOLD.

Zum

Schimpft Ihr auf die Pfaf - fen immer und die Schrei-ber sind noch schlimmer!

## Moderato.

HUNOLD.

Gruss Ihr Herrn! nehmt mich in Gna - den nun auf! Wie Ihr mich habt ge - la -

ETHELERCUS.

- den! Will - kom - men oh - ne Schein und Prunk, und

RHYNPERG.

Euch zum Gruss, ein vol - ler Trunk! (Sie trinken.)

*ben legato*

RHYNPERG.

Reicht mir die Hand!

In meine Klause, truß mir der Freund die Kunde heut, von all dem Herz und

Oh - reuschmause, drau sich die ganze Stadt er - freut. Ge -

fällt's Euch, lasst in die - sen Hal - len, uns auch ein kräf - t'ig Lied er - schallen!

HUNOLD.

Darf in der ho - hen Her - ren Krei - se, auch fri - scher lust - ger Min - ue -

RHYNBERG.

Wei - se er - klu - gen? Weup auch et - was lei - se? Die

lasst so laut, wie mög. lich los! Sass auch kein Weib noch mir im Schoss, die

Freu - de drau ist dennoch gröss! So mög' entschuldigen Eure Tu - gend, dies

neu - ste Leiblich fro - her Ju - gend!

Wenn dem Wäch - ter das Horn ein - friert! Schau - rig und kalt

und der Mond, das Fen - ster ziert! Schau - rig und kalt.

Da be - ginn't mein Tagwerkschon win - ken mir zum Mü - ne - lohn,

Freu - den die Füll! Lie - chen so fix und fein, lauscht hin - term

Fen - ster lein! Wach - ter, sei still! Lauscht hin - term Fen - ster lein!

Wach - ter, sei still! Was sieht der

Nacht, den Werth? Lie - be al - lein! O wel - che Won - ne, nährt

Lie-be al-lein! O, wel-che

The first system of the score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with the lyrics 'Lie-be al-lein!' followed by a short rest and then 'O, wel-che'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and melodic lines in both hands.

Lust-zu Zweit ein-ge-fro-ren, ein-ge-schneit-in-nen ist's warm;

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Lust-zu Zweit ein-ge-fro-ren, ein-ge-schneit-in-nen ist's warm;'. The piano accompaniment maintains a consistent rhythmic accompaniment, with some changes in chord structure and dynamics.

was-scheert die Welt uns nun? Haben selbst al-le Hände voll zu thun-so Arm in

The third system features the vocal line with the lyrics 'was-scheert die Welt uns nun? Haben selbst al-le Hände voll zu thun-so Arm in'. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic accompaniment, supporting the vocal melody.

Arm! Ha-ben al-le Hände voll zu thun so-Arm in Arm!

*colla voce* *a tempo*

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics 'Arm! Ha-ben al-le Hände voll zu thun so-Arm in Arm!'. The piano accompaniment includes the performance directions '*colla voce*' and '*a tempo*'. The system ends with a double bar line.

Etwas langsamer.

Schatz, sag' es mir recht laut: Mein bist du,

The fifth system begins with the vocal line and the lyrics 'Schatz, sag' es mir recht laut: Mein bist du,'. The piano accompaniment continues with its rhythmic accompaniment, and the tempo is marked as 'Etwas langsamer.' (slightly slower).

*rit.* *rit.* a tempo

mein, — Nachts, bis der Mor- gen graut! Mein bist du, mein!

So — ganz in Glu- then stein, so — ganz in

Lust ver- gehn, dass es mich brennt, das ist ein Hochge- nuss, —

das — ist in — Lieb und Kuss mein E- le- ment, das — ist in —

Lieb und Kuss mein E- le- ment!

## Allegro.

RHYNPERG.

Drei-fach hoch,dem E-le-men-te! Ach! dass ich's er-le-ben könn-te; dass ein

ETHELERUS.

sol-cher Kuss mich brenn-te, noch vor mei-nem sel'-gen End': Und

glaubt Ihr,mitden Küs-sen geh's Euch so hier so leicht,wie al-lent-hal-ben? Die

*Ca* \* *Ca* \*

HUNOLD.

Mäd-chen hier sind, ich ge-ste'h's Euch so scheu und flink,als wie die Schwalben. Zu

*Ca* \*

RHYNPERG.

flieh,hat kei-ne noch versucht; thät sie's, ich fang'sie auf der Flucht. Ich gläub's von



al - leu, nur von Ei - ner, und von der Schön - sten glaub ich's nicht! Das Licht des

Him - mels, ist nicht rei - ner! Sie sel - ber ist ein strah - lend Licht! Schaut

*rit.* *resc.*

hin auf E - the - le - rus Mie - ne, die Kö - ni - gin der Stadt: Re - gi - ne!

*rit.*

ETHELERUS. Langsamer.

Muss - test du auch dies ver - plau - dern? A - ber wahr ist's und bleibt wahr,

*Cresc.*

ich ge - steh' es oh - ne Zau - dern, bin ver - narrt noch ganz und gar!

Je - tzo ist sie Braut, vor drei-ster Nä - he - rung ge - schützt; denn ihr

## Moderato.

Va - ter ist der Bür - ger - mei - ster, Herr von Bann und Rü - ge hier.

## HUNOLD.

## HUNYPERG.

Gra - de die - ses könn't' mich rei - zen, nach dem Kuss von ihr zu gei - zen. Ganz ver -

geb - lich! Lasst das sein! Je - de Wet - te geh' ich ein!

## HUNOLD.

Wet - te? Wet - te? Ihr' wollt wet - ten, um Re - gi - nas'

Kuss? Es sei! Die-sen Kuss will ich mir ret-ten; wohl, es gilt!

ETHELERUS. Langsam. HENOLD.  
 Ich bin da-bei! Für den Rat-ten-fang den Lohn, setz' ich

ETHELERUS.  
 Gleich-e Sum-me, ha-bet Acht! wird von uns Euch dar-ge-bracht.  
 d'ran zur Häl-f-te schon!

ETH. Allegro.  
 HCN. Hol-la! Ba-sta! Ab-ge-macht!  
 RHYNPERG Hol-la! Ba-sta! Ab-ge-macht!

## ETHELERUS.

Werth des al - ler - schönsten Zor\_nes, de\_rer bei\_den Sun\_ne\_bor\_nes wär es  
 RHYNBERG.  
 Werth des al - ler - schönsten Zor\_nes, de\_rer bei\_den Sun\_ne\_bor\_nes wär es

traun, wenn ihm thät glü\_cken ei\_nen Kuss, ei\_nen Kuss ihr  
 traun, wenn ihm thät glü\_cken ei\_nen Kuss, ei\_nen Kuss ihr

auf zu dri\_cken, werth des schö\_nsten Zor\_nes,  
 auf zu dri\_cken, werth des al - ler - schönsten Zor\_nes, wär

wär es! wenn es ihm thät glü\_cken, ei\_nen Kuss ihr auf zu -  
 es! wenn es ihm thät glü\_cken, ei\_nen Kuss ihr auf zu -

drü - cken!

HENOLD.

drü - cken! Ihr habt,

so wie das Ge - klun - gen, nicht zum er - sten Mal ge - sun - gen. Wis - set,

ETHELERUS.

dass wir Zwei, als Jün - ger zo - gen aus, mit an - dern Schaaren land - um -

fah - ren - der Scho - la - ren.

Ha - ben Brod und Trunk er - sun - gen uns, durch fromn und fre - che Lie - der.

*rit.*

*f*

Is - fried, lass uns ein - mal wie - der sin - gen, an so trau - er Stät - te,

un - se - re Schma - ren - zer - met - te!

*And.* \*

Moderato.

ETHELERUS.

RHYNPERG.

- |                         |                    |                                   |
|-------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| 1. Thu dich auf, o      | Klo - ster - thor, | hast uns lang ver - schlo - ssen! |
| 2. Frei - heit, du viel | stol - zes Wort,   | Ach! dein Bild ist ha - ger!      |
| 3. Sal - ve, sal - ve   | Dir - ne - lein,   | Sal - ve Frau vom Hau - se,       |
| 4. Hei! Dort winkt uns  | ei - ne Pfarr!     | wenn auch grim - mig run - zelt   |

8

be - tend zie - hen draus her - vor, al - le Fahrt, ge - no - ssen.  
 Hun - ger treibt die Wam - pen fort und der Durst macht ma - ger.  
 ma - chet uns' rer Noth und Pein, lieb - reich ei - ne Pau - se.  
 sei - ne Stirn der al - te Narr, doch die Kö - chin, schmun - zelt.

Sin - gen als der Kir - che Kind, arm, wie Kir - chen - mäus - chen,  
 Nachts auf kühl - ler Wal - des - streu, nur halb satt ge - ges - sen,  
 Seg - ne euch so lang ihr lebt, Gott die Küh' und Käl - ber!  
 O wir wis - sen was du meinst, wenn uns ar - me Wich - te,

wenn wir aus dem Hau - se sind, sind wir aus dem Häus - chen.  
 wenn es glückt im Sta - del - heu, Frei - heit un - ge - mes - sen.  
 was ihr nicht frei - wil - lig gebt ho - len wir uns sel - ber.  
 schmucket die Ti - a - ra einst, trägt die Saat dir Fruch - te.

*ben legato*

*ben legato* Ho - cus po - cus,  
 Ho - cus po - cus, ec - ce jo - cus! Al - le Tag ein neu - es Fass, al - le

*p* *mf*

*Più mosso.*

*ff* *ff*  
*ec - ce jo - cus!* Al - le Tag ein  
 Nacht die Keh - le, die Keh - le nass! Al - le Tag ein

neu - es Fass, al - le Nacht die Keh - le nass! Al - le Tag ein  
 HUNOLD.  
 Ha! ha! Al - le Tag ein  
 neu - es Fass, al - le Nacht die Keh - le nass! Al - le Tag ein



neu - es Fass! Al - le Nacht die Keh - le nass!

neu - es Fass! Al - le Nacht die Keh - le nass!

neu - es Fass! Al - le Nacht die Keh - le nass!

1<sup>a</sup> 2<sup>a</sup> u. 3<sup>a</sup>

*fff*

*Red. \* Red. \* Red. \**

RHYNERG. (Etheleus und Huold)

Schliesst mich in eu - re

*mf colla voce*

unarmend.)

Ar - me ein, wir wol - len e - wig Brü - der sein! ein gu - ter Wein, ein fröhlich Lied, das

ETHELERUS (auch angeheitert)

ju - bi - li - ret im Ge - müth! und ei - nes Mäd - chens sü - ssen

Kuss; ei - nes Mädchens sü - ssen Kuss; als Drit - tes, Herr Ka -  
 no - ni - kus! Nun noch ein Lied, zum gu - ten Schluss!

(zu Hunold.)

3 Uhr. HUNOLD.  
 Ihr Her - ren! Eh' mein Werk voll - bracht, kein  
 früh - lich Lied mehr! Gu - te Nacht! (rasch ab)

*pp sempre*

RHYNPERG. (lallend) ETHELERUS.  
 Komm, ich füh - re dich zum  
 Ho - cus po - cus, E - the - le - rus!

RHP. ETH.

Zel. te! Ach! wa - rum von hier so schnelle? Komm!

RHP.

Al. le Tag ein neu. es Fass! al. le Nacht die Kehle nass! Ho - cus po - cus,

*pp con Sordini*

ETH. RHP.

ee ee jo - cus! Lieb - chen so fix und fein, Komm! am Fensterlein!

ETH. RHP.

Komm! Ho - cus pocus!

(Bride ab)

Vorhang fällt.

*f* *mf cresc.*

Presto.

*ff*

VERWANDLUNG.

Allegro.

ff marcato

(Vorhang auf.)  
rit.  
ff

WULF.  
1. 2. Den Hammer in Ehren!

Ei - sen du Knecht! Dich zu be - zwin - gen, ist Lust ihm und Recht!

Cl.  
pizz.  
p  
Fg.

ritard.  
Nim - mer, o Ei - sen, sei falsch du und schlecht! 1. Bau - er heran! in die  
2. Rei - ter und Kärner, wie

arco  
rit.  
segue  
Cpr.

rüh - ri - ge Hand, Sen - se und Pflug ihm und Eg - ge,  
 kühn eu - er Pfad, Ber - ge und Wäl - der durch - wiu - det,

dass er be - herrsche das nah - ren.de Land, nie - der die Hal - men uns  
 euch gölts zu stäh - len den Huf und das Rad, dass ihr die Völ - ker ver -

*p cresc.*

stre - cke bin - det. 1. 2. Gluth und Fluth und Win - des - brau - sen,

*ff*

-sprühe Erz in glü - her Kam - mer; glüh und -sprüh mit

Stur-mes - sau-sen; donn' - - re, donn' - - re du Hammer!

(Einige Nachbarn.) BASSI.

Ihr seid un - ra - stig, Mei - ster heut' und wenn uns auch die Ar - beit

freut, die Art, wie Ihr den Ham - mer führt, - den

Blas - balg zieht, das Feu - er schürt - ver-räth uns lang, dass Euch was drückt, ein

*sf*  
Kum-mer Euch, ein Zorn be-rückt!

WOLF.  
(Langsamer.)

Euch, meinen Nachbar'n all-zeit treu.

*express.*  
Euch klag' ich's, oh - ne Scham und Reu'. Die Gerl - rud war mein  
Corni

*(Lebhaft)*  
Wunsch und Ziel: die ist nun ganz — des

Zau - brers Spiel, o, wer noch Herz und

(Die Frauen sind inzwischen hinzugetreten.)

Au - - - gen traut! Ich sah's, ich sah's, ich sah's!

SOPRANI u. ALTI.

(Die Frauen bekreuzen sich.)

TENORI.  
BASSI.

Dass Gott, er - bar - - - me  
Dass Gott, er - bar - - - me  
Dass Gott er -  
Dass Gott, er - - bar - me sich der  
sie ist des Spielmanns Braut!

sich der Maid!  
me sich der Maid!  
bar - me sich der Maid!  
Maid und was hilft dir



von dei - - nem Leid?

*(energico)*  
Ich hab' ge - schworen es als Christ:

TENORI.

BASSI.

Glaubst du, dass sie dann  
Nicht rast' ich, bis er nie - der ist!

wäh - let dich.

Wann nicht, so jamm' re sie, so jamm' re sie wir

5801

Tempo I.

(Er arbeitet wieder weiter.)

ich.

Den Ham-mer in

Eb-ren! Ei-sen du Knecht! Dich zu be-zwin-gen ist Lust ihm und Recht!

Cl.  
p  
Fag.

Nim-mer, o Ei-sen, sei falsch du und schlecht! Schnett-re Trom-pe-te, es

Cor.

rit.

ras-selt der Krieg, ü-ber die blu-ti-ge Er--de!

rit. \*

Waff - ne o Ham - mer, zum Kam - pfe und Sieg: — waff - ne dein Volk, mit dem

Schwer - te! Gluth und Fluth und Win - des - brau - sen

*ff*

-sprühe Erz in glü - her Kan - mer, glüh und sprüh mit

Stur - mes - sau - sen, donn' - re, donn' - re du Hammer!

*ff*

(Ruhig: dolce)

TENORI.

Wir al - le ge - hen nun in's Haus, so

BASSI.

so löscht' auch

Glocke in Es.

löscht' auch du, dein Feu - er aus!

du, dein

Feu - er aus!

WCLF.

Zu Eu - de sing' ich noch mein

Lied, das schafft' mir Muth, wenn auch nicht Fried'.

Tempo I.

Den Hammer in Eh - ren! Ei - sen du Knecht! dich zu be - zwin - gen, ist

Cl.

Fg.

*rit.*

Lust ihm und Recht. Nim - mer, o Ei - sen, sei falsch du und schlecht!

Cor.

Etwas langsamer.

A - her für mich ist kein Pan - zer so fest, dass er das Herz mir be - wa - che:

*stringendo*

mir hilft nur Ems, für des Her - zens Ge - brest, mir hilf, o Ei - sen, zur

*ff* Tempo I.

Ra - - che! Gluth und Fluth und Win - des - brau - sen,

sprühe Erz in glü - her Kam - mer glüh und sprüh mit

Stur-mes - sau - sen! Donn' - re! Donn' - re du Hammer!

*ff* *fff*

Ed. \*

Langsam. (Der NACHTWÄCHTER.)

Be - wahr' uns Herr zu die - ser Stund', vor al - ler bö - sen

*mf* *p*

Gei - ster Bund, und schü - tze uns Herr Je - su Christ, vor Höl - len - zwang und Teu -fels - list! (ab)

*ben legato.*

*f* *p* (Heller Mondschein)

(hinter der Scene) (Der Mond wird durch Wolken

verfinstert) (*mf*) (*ganz entfernt*) (*f*) (*pp*)

(HUNOLD tritt auf.) Der Weg ist

*piu mosso.* *mf cresc.* *fp*

(NB. Bei Transponirung des 12. Taktes nach D vom Zeichen

of - fen, der zur We - ser führt; der Strom be - reit, der -

♩ an einen ganzen Ton tiefer.) (Langsamer.)

weil kein Athem in der Stadt sich ruht; da ist die

*pp*

## Andante.

(sich nach dem Monde hinwendend)

Zeit!  
(Heller Mondschein)

Mond, in dei - - - ner Ho - heit

Strah - le,      Hilf mir heut,      zum letz-ten Ma - le;

wie du oft mir bei gestan-den, wenn in deiner Zau-ber-stär-ke, du mich sahst vor solchem

Wer - ke!      Ich be - schwö - re dich, er - fül - - le

mit der Macht mich, dass mein Wil - - le,      Al - les, was ich



wünsch und den-ke, an mich rei-ße, zu mir len-ke, und dass nichts mir

kann entweichen! Willst du, Mächt'ger, gib ein Zei-chen! (Wetterleuchten.)  
(Ein Funken fährt vor

Huld nieder) Dank dir für den Gruss! Erhö-ren, schenkest du für die-se Nacht, meinen

Bit-ten und Be-schwo-ren, mei-nen Bit-ten und Be-schwo-ren,

*crisp.*

*largo.*

und so sei das Werk voll-bracht!

Con moto.

Musical score for the first system, featuring piano and bass staves. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as dynamics (f, p), articulation (accents, slurs), and performance instructions like "pp poco a poco cresc.".

Allegro grazioso.

Musical score for the second system, including vocal lines with German lyrics and piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 2/4. The lyrics are:

Mä - se und Mäus - chen, die ihr im Schat - ten, hin - ter den  
 Lat - ten, Früch - te be - nagt; die ihr im Schat - ten

Früch - te be - nagt.

Fl. *v*  
Cl.

*mf* *3* *3* *3* *3* *3*

Mäu - se und Mäus - chen, de - nen an Rü - ben

*p*

Zäh - ne zu ü - ben und an dem blau - en Krau - te zu

kau - en, herr - lich be - nagt

*mf*

*un poco meno mosso* *3* *3* *3*

Die ihr aus Tö - pfen, wi - sset zu schö - pfen

und aus den Kan-nen schleppet von dan-nen Al-les, was schmeckt, Al-les, was

schmeckt; die ihr in Kel-tern le-cket von Tel-tern—

und auf den Bö-den hin-ter den Schlü-ten spielend euch neckt, spie-lend euch

neckt: die ihr die Schwänzchen schwin- get im Tänz-chen:—

Tempo I.

aus ist der Schmaus! Mäu-se her-aus! Mäu-se her-aus! her-

aus! her - aus

aus dem Haus!

*ff* *L.H.* *L.H.*

*Allegro.*

*f marc.*

\* *La* \* *La* \*

*p poco a poco cresc.*

Rat-ten in Ga-ssen und Go-ssen, her - aus! Rat-ten, her - aus jetzt aus

*p poco a poco cresc.*

*p*

Scheu-ne und Haus! Hier all ver-sam-melt, rin-nelt und rin-nelt, hier all ver-

sam - melt, drän - gelt und schlan - gelt durchs kle - men - de Thor,

*Pia.*

Re - cket die gie - ri - gen Rüs - sel em - por, das ist ein Schnaufen

*\* Pia. \**

Hau - fen auf Hau - fen, schiebt es sich bäu - mend em -

por!

*ff*  
*Pia.*

Nimm

*accel.*  
*ff*

## Allegro feroce.

hü . he . ren Schwung an, du ek . li . ge Brut, und se . tze zum Sprung an hin .

ab in die Fluth; im Wo . gen . tanz lau . ern die Lach . se schon lang' mit

grim . mi . gem Schau . ern auf eu . ren Empfang . Ihr, im . mer ver . we . gen und

sie . ges . be . wusst, so eilt doch ent . ge . gen der fest . li . chen Lust! Hei, schlü . pft und

hü . pft im Stur . me hin ab, und hü . pft und schlü . pft in's schäu . mende Grab! In

sau - sen - den Bo - gen hin - ab in den Tod, wie färbt - ihr die Wo - gen der

We - ser so roth! Wie's win - det und wen - det und quie - ket und zischt ver -

*Più mosso.*

schlun - gen, ver - en - det, be - gra - ben im Gisch! Hin - ab in die

Wo - gen, hin - ab in den Tod! Ver -

schlun - gen, ver - en - det, be - gra - ben, be -



Gra- ben, im Gischt!

*pp* *mf*

*pp* \* *pp* \*

*pp* \* *pp* \* *pp*

*poco a poco dim.*

\*

*p* *pp* *ff*

*ff*

*dim*

## Allegro vivace.

WULF.

Be - gra - ben im Glöck!

Lass dich sel - ber, so be - stat - ten;

gif - tig - ste von al - len Rat - ten! All' dein Trei - ben,

ist ver - rucht! Du Ver - fih - rer, sei ver - flucht!

HUNOLD.

Was er - frecht sich der Ge -

sel - le, jetzt zu stehn auf die - ser Stel - le?

The first system shows a vocal line in bass clef with lyrics 'sel - le, jetzt zu stehn auf die - ser Stel - le?'. The piano accompaniment consists of a right-hand treble clef and a left-hand bass clef. The right hand plays a melodic line with some grace notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Nicht die Hau - ser zu ver - las - sen, nicht zu

*mf* *cruse.*

The second system continues the vocal line with lyrics 'Nicht die Hau - ser zu ver - las - sen, nicht zu'. The piano accompaniment features a prominent triplet figure in the right hand, marked 'mf' and 'cruse.'. The left hand continues with a steady accompaniment.

lau - sehen in den Gas - sen, das ist Eu - res Rath's Ge - bot?

The third system shows the vocal line with lyrics 'lau - sehen in den Gas - sen, das ist Eu - res Rath's Ge - bot?'. The piano accompaniment includes a triplet figure in the right hand, marked 'ff'.

WULF

Ist dir auch das Recht ge - ge - ben, Zau - ber - tran - ke ein - zu - rüh - ren und die

The fourth system continues the vocal line with lyrics 'Ist dir auch das Recht ge - ge - ben, Zau - ber - tran - ke ein - zu - rüh - ren und die'. The piano accompaniment features a triplet figure in the right hand, marked 'ff'.

Ger - trud zu ver - füh - ren? Schük, jetzt geht es dir an's

The fifth system shows the vocal line with lyrics 'Ger - trud zu ver - füh - ren? Schük, jetzt geht es dir an's'. The piano accompaniment includes a triplet figure in the right hand, marked 'ff'.

HUNOLD(rasch den Dolch ziehend, sticht ihm nach dem Gesicht.)

Le-ben! Da Ver-läum-der, ist dein Recht!

WULF.  
We-he! We-he!

*p* (will ihn packen.) *ff*

(NB. Bei Transponirung des 8<sup>ten</sup> Taktes nach D. vom Zeichen + einen ganzen Ton tiefer.)

WULF(entflieht in's Haus.)

Höl-len-knecht!

*fff* *rall.*

Andante.

Das sei der letz-te Kampf ge-we-sen! in Lie-be soll mein Herz ge-

*p*

ne-sen und Treu-e mei-ne Tu-gend sein!

*rit.* **Tempo I.** (Heller Mondschein.)

*p rit.*

Leb' wohl, o Mond! auch die ses Mal, warst  
 du mein Schutz, mit dei nem Strahl. Dank dir für meines Werts Gedeih'n, der  
 schwere Zau ber ist vollbracht, der Mor gen führt mich in die Fer ne, ich  
 die ne nur noch ei nem Ster ne; O Ger trud, Ger trud! Gu te  
 Nacht!

*poco a poco cresc.*  
*largo*  
*a tempo.*  
*culla voce.*  
 (Vorhang fällt langsam.)  
*dim.* *ritard.*

# ACT IV.

## Zwischenspiel.

Allegro.

Corn  
Ve.  
C.B.

Fag.  
Viola  
Cl.

8

*ff*

*f cresc.*

Meno mosso.

*fp*

*pp*

*poco a poco cresc. ed accel.*

The musical score is written for piano and woodwinds. It begins with a piano introduction in 2/4 time, marked 'Allegro'. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a melodic line in the right hand. The woodwinds (Corn, Ve., C.B., Fag., Viola, Cl.) enter with a melodic line. The score includes dynamic markings such as *ff*, *f cresc.*, *fp*, and *pp*. The tempo changes to 'Meno mosso' in the middle section. The final section is marked 'poco a poco cresc. ed accel.' and features a more active piano accompaniment with sixteenth-note patterns in the right hand.

Vivo.

ff

ff

p

dim.

p

5801

col 8.

col 8.

*dim.*

*pp*

Meno mosso.

*dolce espressivo*

*dolce.*



First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps (F# and C#). The music includes a melodic line in the treble and a more rhythmic accompaniment in the bass. A dynamic marking of *mf* is present.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features a treble and bass clef. The key signature remains two sharps. A dynamic marking of *f* is present.

Third system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps. A dynamic marking of *f* is present. The word "Cfr." is written in the right-hand part.

Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps. A dynamic marking of *f* is present.

Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps. A dynamic marking of *f* is present. The word "dolce." is written in the right-hand part.

Sixth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps. A dynamic marking of *f* is present. The word "Bewéger." is written in the right-hand part.

Seventh system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps. A dynamic marking of *f* is present.

Sehr bewegt.

First system of the musical score. The right hand features a melodic line with eighth notes and a triplet of eighth notes. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet of eighth notes. A fermata is placed over the eighth measure of the right hand.

Second system of the musical score. The right hand continues with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet. A fermata is placed over the eighth measure of the right hand.

Third system of the musical score. The right hand has a melodic line with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet. Dynamics include *mf* and *cresc.* A fermata is placed over the eighth measure of the right hand.

Fourth system of the musical score. The right hand has a melodic line with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet. Dynamics include *f*. A fermata is placed over the eighth measure of the right hand.

Fifth system of the musical score. The right hand has a melodic line with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet. Dynamics include *ff*. A fermata is placed over the eighth measure of the right hand.

Sixth system of the musical score. The right hand has a melodic line with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet. Dynamics include *mf cresc.* and *ritard.* A fermata is placed over the eighth measure of the right hand. A first ending bracket is shown at the end of the system.

Langsamer.

Seventh system of the musical score. The right hand has a melodic line with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes and a triplet. Dynamics include *p*. A fermata is placed over the eighth measure of the right hand.

Allegretto

(Vorhang auf.)

SOPRANI.

ALTI.

Hei, wir le-ben wie im Him-mel,  
 Hei, wir le-ben

seit aus Gas-sen Hof und Haus, uns das ek-li-ge Ge-wim-mel,  
 wie im Him-mel, seit das ek-li-ge Ge-wim-mel

trieb der frem-de Säu-ger aus!  
 Ach! war das ein grau-lich We-sen

nichts als Schrecken, Furcht und Grauh;  
 Hu - schen ü - ber Birst und Be - sen,

Rat - ten ü - ber - all zu schau'n!  
 Nicht ein - mal in un - sern

*mf*

Nicht ein - mal in un - sern Bet - - ten, gönnten sie uns Ruh bei Nacht!  
 Bet - - ten, gönn - ten sie uns Ruh bei Nacht!

*mf*

Heil! dem Mann, der uns zu ret - ten die - se grosse That voll - bracht!

SOLO.  
Heil wir le-ben wie im Him-mel, un-ser sind erst Hof und Haus;

ALT.  
.

TENOR.  
Heil wir le-ben wie im Him-mel, seit das

BASS.  
.

seit das ek-li-ge Ge-wim-mel aus-ge-kehrt ist Ratt' und Maus, seit

aus-ge-kehrt ist Ratt' und Maus.

ek-li-ge Ge-wim-mel aus-ge-kehrt, ist

aus-ge-kehrt ist Ratt' und Maus, seit

aus-ge-kehrt, ist Ratt' und Maus!

Ratt' und Maus, seit aus-ge-kehrt, ist Ratt' und Maus!

Ratt' und Maus!

aus-ge-kehrt, ist Ratt' und Maus!

## Allegro.

(WULF, der Schmied.)

Wisst Ihr schon, habt Ihr's vernommen? Wus - ste wohl, so musst' es kommen,

*p*  
*mf*

so ist unser Rath be - stellt! Für das Biss - chen Rat - ten - ja - gen,

fasst der Zai - brer, kaum zu sa - gen Hun - dert Mark, an gutem

Hun - dert Mark!

Chor Tenori.

Hun - dert Mark! Hun - dert

Chor Bassi.

Geld. Ist es zu glauben!

Mark!  
 Dreh *mf cresc.* der Rath für Schoss und Zoll, im - mer an den Steu - er  
 schrau - ben? Ist der Sä - ckel gar so voll, dass sie mit gefüllten Hän - den,  
 an den Fremden, so verschwenden? ja, die  
 Ja, die Zehn - ten  
 Zehn - ten und Ge - fäl - le, wach - sen fast zu Ber - gen auf!  
 und Ge - fäl - le, wachsen fast zu Ber - gen, zu Ber - gen auf!

*mf poco a poco cresc.*  
*f*

5801

Keiner rückt mehr von der Stelle, rückwärts gehts im Jah-res-lauf,  
rückwärts gehts im Jah - res - -  
Hal - tet ein, mit

rück - wärts gehts im Jah - res lauf!  
lauf, im Jah - res lauf.

der Ver - blen - dung, giesst das Kind nicht mit dem

Nein! wir dul - den die Verschwendung nim - mer-mehr auf

Dul - den wir auch die Verschwendung, o - der  
Bad' aus! Giesst das Kind nicht mit dem



un - serm Rathhaus! Nein! wir dul - dendie Verschwendung nimmer -  
 keh - ren wir im Rath aus? Dul - den wir auch die Ver - schwen - dung, o - der  
 Bad' aus! Hal - tet ein in der Verblendung!

mehr! Nein! wir dul - dendie Verschwendung nimmer mehr!  
 nim - mer mehr auf unserm Rath - haus! nein nimmer mehr!  
 keh - ren wir im Rath aus? Dul - den wir auch  
 Hal - tet ein, in der Verblendung! Hal - tet ein!

Nein! wir dul - den's nim - mer - mehr!  
 die Verschwen - dung? o - der keh - ren wir im Rath aus?  
 Giesst das Kind nicht mit dem Bad' aus.

Einige (Tenori)

Ei! die Mäus' und Rat - ten alle, brach - ten um so ho - hen Lohn,

wir wohl selber in die Falle! *Soprani. (ironico)*  
 Schneiderlein, o lass den Hohn!  
 Ah!

Wo war eure Retterschaar, als die Noth am gröss - ten war?

als die Noth am gröss - ten war?

Ihr liebt, so wie wir, da - von! (Sie lachen.)

**WOLF.**

Ja, na - tür - lich! Ihr, verthei - digt noch, den her - ge - lau - fnen, den

herge - lau - fnen Mann? Sind wir noch so schwerbe - lei - digt,

was ficht das die Wei - ber an? Wie Ihr da in

Häufen steht, hat er Euch die Köpfe dreht?

Schämt Euch nicht in hellen Häu - fen, dem Ver - füh - rernach zu lau fen!

SOPRANI  
(Einige.)

Grobschmied mit der Schmarre am Ba - cken, gab er Euch was auf zu knacken,

ALTI

Tempo I.

ALLE (in übermüthiger Laune, um Wulf noch mehr zu ärgern)

(mehrere.)  
 Gab er Euch was auf zu knacken? Hej! wir leben wie im Him - mel,

selt aus Gas - sen Hof und Haus, uns das ek - li - ge Ge - wim - mel

Trieb der freude Sän - ger aus!

*dim. rall.*

(Zwei Stadt-Trabanten erscheinen am Einzuge der Halle links und rechts Posto nehmend)

(ZWEI STADT-TRABANTEN.)

Tempo di marcia.

Der Herr

Bür-germeister naht, macht frei ihm Ort und Pfad! ma chet frei ihm Ort und

Pfad!

(Der Bürgermeister tritt auf. (mit ihm noch 12 Trabanten.)

Gr. C. piatti *mf* *p*

**Andante pesante.**  
(Eintritt u. Ordnung der Rathsherren.)

BÜRGERM.

Ed - le Herrn vom Rath und al - le

Bür - ger hier, in die - ser Hal - le! Seld lhr da zu heu - te

wil - lig, wol - len wir die Stadt - verpflich - tung, für des Rat - ten - fangs Ver -

richtung, ordnen wie es recht und billig! Stadtknecht! fuhr den Mann her - für!

Allegro.

(Hunold tritt auf.)

BÜRGERM.  
Sagt. Hunold Sing'uf, was be - gehrt Ihr?

*dim.* *p*

HUN.  
Was ich, gestrenger Herr, be - geh - re? Gilt die se Fra - ge mir als

*sf*

Eh - re? Brauch'ich erst Zeug - niss vor dem Rath, für

(wie vorher die *♩*)

das, was ich hier bin und that? Ich war's, der von der Noth der



Bö sen, ver - mocht - te Ha - meln zu er -

lo - sen; den Frie - den den sie end - lich hat, mir

ganz allein, dankt ihn die Stadt, und doch fragt man, was ich be - geh - re? und

doch fragt man, was ich be - geh - re? Nun ich be - gehr?

*Allegro.*

thut's Euch auch leid, ich be - gehr' nur

das, was ihr mir schul - dig seid! Die

♩ ♪ ♫ ♬ ♭ ♮ ♯

TENORI Iu.II.

BASSI Iu.II.

Was!

Mar - ken hun - dert voll und fein, da - zu die Spende, nach dem Schein!

*ff*

*ff*

*rit.*

*rit.*

Hun - dert Mark! ein Werk der Nacht, im

Hun - dert Mark! hun - dert Mark! ein Werk der Nacht, im

Was! hun - dert Mark! für ei - ne Stund! ein Werk der Nacht, im

hun - dert Mark! für ei - ne Stund! ein Werk der Nacht, im

*mf*

*mf*

*mf*

BÜRGM.

Ich for - dre Schweigen!

♩ ♪ ♫ ♬ ♭ ♮ ♯

Höl - len - bund!

Höl - len - bund!

Moderato.

Ich for - dre Schweigen! Der Vertrag giebt Euch das Recht, von dem Ihr sprecht, doch musses

steh - en fest am Tag, dass von dem gan - zen Ratten - heer, zu - rü - cke blieb nicht

HUN.

ist's!

ei - ne mehr! Ist's so? Drei Zeu - gen stell' ich auf, dass Ihr ver -

triebt nicht alle Ratten: hier, Herr He - ribert von Sun - neborne!

5801

Baumeister, nach des Raths Beschluss. BasDo - ro - thee und meine

HUNOLD (für sich.) BÜRGERM.  
Tochter, Re - gi - na! Die! nun gilt der Kuss! So wollt denn öf - fent - lich be -

HERIBERT  
kun - den, was in dem Kel - ler ihr ge - fun - den! Ge -

stren - ger Herr, und ed - ler Va - ter. Ehr - würd - ge Vä - ter und Be -

ra - ther der Stadt und Bür - ger ins ge - sammt!

Wie glänzend auch sein hohes Amt, voll

brachte Hameln's Ratten - stel - ler, fünf Ratten, war der Weg verrammt.

Grad in dem Bürgermeister Keller, dort, kann ein Jedermann sie seh'n.

Die Kopf im Kreis nach außen stehn und

alle, wie zu einem runden und großen Ratteknäuel ver-

## BÜRGERM.

bun - den. Ist euch dassel - be Bild er - schie - nen?

## Allegro agitato.

## REGINA.

## DOROTHEA.

Ja! Va - ter. Är - ger als Re - gi - na, er -

schien es mir ein Dra - chen - gräul, von zwan - zig Köpfen! Hun - dert Krallen und

tau - send Schwänze in ei - nem Knäuel. Just! auf dem Sprung, mich

## BÜRGERM.

## HUN.

an - zu - fal - len - Ge - nug! was habt nun ihr zu sa - gen? Ist

(Langsamer.)

(nach Heribert hinüber.)

das der Gi - pfel Eu - rer Kla - gen, so zeigt sich hier, des Wis - sens Spur; sehr

Moderato.

schwach, im Bu - che der Na - tur. Fünf Jun - gen schlan - gen schon im

Ne - ste, die Schwänzlein fest sich wie Ge - ä - ste, dass wie die Fin - ger dieser

Hand, sie kon - nen nim - mer aus ein - and und

Con moto.

sprin - gen die An - dern in Kel - ler und Gas - sen, so müs - sen die sich

füt - tern las - sen, die Ärm - sten in den fin - stern E - cken, und

doch sind sie der Dumm - heit Schre - cken, die Feig - heit fürchtet sich nicht we - nig. Der

Irr - witz nennt sie: Rat - ten - kö - nig. Auch

Moderato. *p*

der, wie lang - sam er auch kriecht, er muss - te mit den An - dern ge - hen: Wer

Hun - dert - tau - sen - de be - siegt, bleibt nicht vor den fünf Ärm - sten



ste. hen. Doch, und nun kla. ge ich Euch an! Hier,

steht er, er ist schuld da. ran, dass

un. voll. en. det blieb die That, er ist schuld da. ran, weil er

trotz ho. hen Rath's Ver. bot, mir in der Nacht ent. ge. gen

*p cresc*

trat und auf der Gas. se mich be. droht.

*(ironico)*

Zum Denk - mal, an die ernste Stun - de, trägt

er zur SchandenSchmuckder Wun - de! Ha! al - ler Wei - ber Aff' und

**Vivo.**  
**WULF.**

Nar - re! Ge - rächt, sei tau - sendmal die Schmarre! Ihr

**BÜRGERM.**

**Meno mosso.**

seid nicht draussen auf der Gas - se! Ihr seid hier freundlich zu ge -

las - sen. Ver - gesst nicht, was und wo ihr seid!

HUN. *p*

Seld ihr am End? Ja! mein Bescheid ist kurz und bün . dig auf . gestellt: Der

Rat . ten . ko . nig, weicht noch heut' und da . rum, zahlt so . fort mein

SOPRANI.  
FRAUEN & MÄDCHEN. Er hats ver . dient, die Noth war gross!

ALTI.  
Er hats ver . dient, die Noth war gross!

TENORI.  
(BÜRGER.) Ein . hun . dert Mark! wir sind sie los!

BASSI.

TENORI.  
RATHSHERREN. Jetzt bricht der Bür . ger Zur . nen los!

BASSI.

BÜRGERMEISTER.  
So, meint ihr, lasst man mit sich han . deln?  
Geld! Und

*Cresc.*

weil ich oft die Stadt erfreut, bei Mit - tagruh und A - bendwandeln, mit

man - chemTanz und fro - hemSang, mit man - chemTanz und fro - hemSang, so

gönt dem Spiel - mann, der nun zieht zur Fer - ne fort, mit Sang und Klang, die

Spen - de, wür - dig seinem Lied, die Spen - de, würdig seinem Lied. Nicht

*Meno mosso.*

theu - re Wei - ne will ich nippen, nicht prangen in des GoldsGe - nuss!

Andante.

Mich loh-ne von Re-gi-na's Lip-pen, Herr Bür-germei-ster, nur ein Kuss!

*dolce*

**Allegro.**

**SOPRANI.**  
Ei wie stolz! wie un-be-schei-den, ist der Rit-ter

**ALTI.**  
Ei wie stolz!

**TENORI.**  
Ha! wie frech! wie un-be-schei-den, ist der Rit-ter hoch-ge-

**BASSI.**  
*unisomo*

**HERIBERT.**

**Allegro.**  
An die Keh-le! an die Keh-le, die-sem Teu-fel!

hoch-ge-muth! A-ber sie-ist zu be-nei-den!

muth! Solch-Ge-lüst nicht zu vermei-den!

*mf cresc.*

An die Keh-le, die-sem Teu-fel; sei-ne See-le soll er-sti-cken

*cresc.*

*cresc.*  
Ob die schö - ne Braut es thut? Ei! wie stolz, wie

*cresc.*  
*f*  
*ff*

*f cresc.*  
we - he ihm, das wird nicht gut! Ha! wie frech, wie

*f cresc.*  
*ff*

*sf*  
mei - ne Wuth, soll er - sticken mei - ne Wuth; sei - ne See - le soll er -

un - be - schei - den; ob die schö - ne Braut es thut?

un - be - schei - den, ist der Rit - ter hoch - ge - muth, wie frech!

sticken mei - ne Wuth, soll er - sti - cken meine Wuth!

BÜRGERMEISTER. *sf*  
Herr

SOPRANI. (Einige.)

Ob die schö - ne Braut — es thut?  
 — aller Dinge! Sind die Wor-te ge-spro-chen wirk-lich, hier am Or-te?

Hier vor des Raths und Vol - kes Ründe, kam solch ein Wort aus ei - nem Mun-de und  
 harrt, auf Ant-wort noch zur Stell'! des Ue-ber-mu-thes Schmachge -

sell! Hier ist der

*mf*

*p*

*p cresc.*

Ω

Packt! Denn un - voll -

(er zerreißt das Pergament)

bracht, blieb Eu - er Werk in ei - ner Nacht. Die Rat - ten sind in mei - nem

*p*

HUNOLD (entrüstet)

Der Lohn ist aus?

Haus; — verlässt die Stadt, der Lohn ist aus!

**Allegro.**

SOPRANI.

Mag der Spruch mit Recht er - geh'n,

ALTI.

TENORI.

BASSI.

Hol - lah! Hol - lah! Recht ist ihm ge -

Hol - lah! Hol - lah! Recht ist ihm ge - scheh'n!

**Allegro.**



Un-recht ist ihm doch ge-seh'n!

seh'n, fort, auf Nim-mer-wie-der-seh'n!

HUNOLD (mit

Fort! auf Nim-mer-wie-der-seh'n! Der

Meno mosso.  
Bitterkeit.)

Lohn ist aus! er bleibt im Ka-sten der Stadt! Die Rat-ten sind ja fort! Die

Molto animato.

Rat-ten sind ja fort. Doch hört! Nicht ri-sten und nicht ra-sten will ich,

Meno mosso.

bis Recht re-girt am Ort! Mit Kö-nigs-frie-den

## Langsamer.

bleib' ich hier zum Trotz, des Undanks fei-lem Hoh-ne. Die Jungfrau schenke Frie-den

mir, Ver - le - tzung wünsch' ich nicht zum Loh - ne. Euch, Herr, wollt'

nim-mer ich be - trü - ben, ich bit - te, dass Ihr mir das glaubt. So

freien Spielmann's Scherz zu ü - ben, in vie-len Landen ist's er - laubt.

## Lebhaft.

Ihr a - ber, die Ihr um so wil - der je nieder, Eu - er Ziel er - reicht, des

*marcato*

Rat-ten-kö-nigs E-ben-bil-der, von Euch wird mir der Ab-schied leicht!

*mf*

*marcato*

(Die Bürger verlassen die Halle, und auch das Volk. Der Bürgermeister hebt durch Winke die Sitzung auf. Die Rathsherren entfernen sich sammt den Stadtrabanten (bis auf 2) welche dann mit dem Bürgermeister gehen.)

**LEBHAFT.**

**BASSI.** Ratten-kö-nig! packe dich! Nieder! mit dem

Rattenkö-nig! packe dich! Nieder! mit dem He-xerich!

**WULF.**

Rattenkö-nig! packe dich! Nieder! mit dem He-xerich!

**SOPRANI.**

**ALTI.**

Un-recht ist ihm

He-xerich!

Gebt ihm den

Gebt ihm, dass wir quitt, den Rat-ten-kö-nig mit! Gebt ihm den

doch ge - sch'n!      Unrecht!      ist ihm doch gesch'eht!

Gebt ihm, dass wir quitt, den Rattenkö - nig mit!

Rattenkönig mit!

(Alle ab.)

*dim. e rall.*

*mf*

*p*

REGINA, DOROTHEA & HERIBERT entfernen sich.)  
 (REGINA schaut nochmals nach HUNOLD der im Vordergrund stehen bleibt.)

*poco a poco meno mosso*

*p*

*pp*

*dolce*

ETHELERUS. (bei Seite, während der BÜRGERMEISTER sich langsam entfernt.)

Wohl! Der Streit ist ausgeglichen:

Stark an Macht, könnt wie der führen Ihr Euch, auf des

Rathes Stühlen, um der Zünfte Zorn zu kühlen,

ist des Dankes, des Dankes Schuld gestrichen. Aber

ehrlich war das nicht!

NB. Im Falle des Duett zwischen Hainold u. Gertrud (Seite 230), und die Schwäzische Hainold u. Heribert (Seite 239) Gesungen werden, fällt der Verwandlung Vorhang nach dem Abzuge des Ethelrus, nach den Worten „Ehrlich war das nicht.“

Allegro.

HUNOLD.

Der blaue Strom, der grü-ne  
 Wald, sonst lin - dern sie die Glu - then bald, die mir im Her - zen lo - dern.

Ruhig.

Heut, schweigen al-le Wasser

*cresc.*

still und je des Blatt im Wal-de, will her aus die Ra-che fo-der-n.

Schlecht ist der Mensch, treu die Natur;

sie führt mich nur der Ra-che Spur!

*cresc.*

Ihr, raubt den Lohn mir, da-für muss die Jung-frau

biz-zen, mit dem Kuss. Die Schande will ich rü-chen!

*p*  
Der Zau - ber in dem Bil - senkraut, er

wird für mich, du stol - ze Braut, dein Herz in Lie - be bre - chen, dein

Herz in Lie - be bre - chen! Das ist der Höl - le Siegs - ge -

*ad libit.*

nuss: du fliegst ent - ge - gen mir, zum

Kuss!



ETHELERUS (eilig)

Allegro.

Hunold, Hunold! euch zu su - chen, macht ihr eu - rem Freun - de

schwer. Kommt, kommt! Ihr sollt der Stadt nicht flu - chen;—

seht, der Beau - tel ist nicht leer, der Beau - tel ist nicht leer!

Dass ihr eu - er Werk voll - führt, die fünf Rat - ten auch ge - fangen und am Tho - re

auf - ge - hangen, hat den al - ten Herrn ge - rührt

NB. Das Duett zwischen Gertrud und Hunold, und die Scene zwischen Hunold und Heribert können auf der Bühne weglassen; dann Sprung von Seite 226 bis Seite 223 de. Auch Ethelorus bleibt dann weg.

und er giebt euch von dem Sei - nen! Seid zu - frieden mit dem

Klei - nen und ver - schmerzt den gro - ssen Lohn. Um den

aus - gestandnen Hohn euch zu sü - ßen of - fen - bar, la - det zu der

Gä - ste Schaar, er als Gast euch heu - te ein und die Wet - te? Lasst sie

sein! Kommt, die Freun - de sind euch nah! Reich die

HUNOLD. ETHELERUS.  
(rasch ab.)

Hand mir! Kommt ihr? kommt ihr? Ja!

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a 2/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The vocal line begins with the lyrics 'Hand mir! Kommt ihr? kommt ihr? Ja!' and features a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation, with the right hand playing chords and the left hand playing a more active line.

(wirft den Beutel zu Fuss der Bildsaule.)  
(Rolands Schwert zucht.)

ja! ja! und ja! Der Beutel-lohn sei, Ro-land, dein!

*Messa di Voce*

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a 2/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The vocal line begins with the lyrics 'ja! ja! und ja! Der Beutel-lohn sei, Ro-land, dein!' and features a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation, with the right hand playing chords and the left hand playing a more active line. The tempo and dynamics are marked as 'Messa di Voce'.

der Stadt zum Hohn! Jetzt!

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a 2/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The vocal line begins with the lyrics 'der Stadt zum Hohn! Jetzt!' and features a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation, with the right hand playing chords and the left hand playing a more active line. The tempo and dynamics are marked as 'pp' (pianissimo).

Bild an dei-ne Stel-le! In Fe-stesprach, o Ra-che-lust,

The fourth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a 2/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The vocal line begins with the lyrics 'Bild an dei-ne Stel-le! In Fe-stesprach, o Ra-che-lust,' and features a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation, with the right hand playing chords and the left hand playing a more active line.

Moderato.

fliegst du zum Kuss an mei-ne Brust, und jubelnd lacht die Höl-le!

The fifth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a 2/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The vocal line begins with the lyrics 'fliegst du zum Kuss an mei-ne Brust, und jubelnd lacht die Höl-le!' and features a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation, with the right hand playing chords and the left hand playing a more active line. The tempo and dynamics are marked as 'Moderato' and 'mf' (mezzo-forte).

ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha! Sie ist des Ratten-fängers Schatz,

des Ratten-fän-gers Schatz! nun Zau - ber! nun rasch! nun

GERTRUD. *Agitato.*  
 Hu - nold! Hu - nold!  
 Zau - ber rasch an deinen Platz!

Al-len En - geln Dank —! End - lich hab' ich dich ge - fun - den!

*meno mosso*  
 endlich hab' ich dich ge - fun - den! Su - chen muss dich sehn - suchtskrank,  
*dolce*

dei - ne Ger - trud, Stund auf Stunden! Ach! die Angst ver - zeh - ret mich,

Hu - nold ret - te mich — und dich — Ach! die Angst ver -

*dolce*  
zeh - ret mich, Hu - nold ret - te mich und dich Hu - nold ret - te mich und  
*ad lib.*

*a tempo*  
dich. Gertrud, mei - ne  
HUNOLD.  
*Ruhiger. espressivo*

Ger - trud du! Du kommst in die - sem Au - gen - blicke!

Wer rief dich aus deiner Ruh? Tro- t- z- est auch du dem Ge-

schi-cke? Lass mich jetzt! Lass mich jetzt! Mein Weg ist

steil. In der Rache, in der Ra - che, ist mein

GERTRUD. *dolce*  
Heil! Deiner Gertrud, bie- test du solches Wort und sol- che Bli-cke?

Nur bei dir ist mei- ne Ruh, trotzen will ich dem Ge- schi- cke,  
HUNOLD.  
In der Ra- che, ist mein Heil! In der Ra - che, ist mein Heil, in der

*credo.*

wär der Weg auch noch so steil! Nur wo du bist, ist mein Heil, nur wo du bist,  
Ra- che ist mein Heil!

ist mein Heil! Ret-te mich aus mei- ner Noth, fol- ge nicht dem  
Nein! es zitt're, wer mich trat; Ra-che

Ra- che-trie-be; was du sin-nest, ist der Tod dei-ner Treu und mei-ner  
nur sei mei- ne That! Ra- che

Lie- be; und mei- ner Lie- be  
nur Ra-che! Ra- che nur! Ra- che nur!

Brich ent-zwei der Höl - le Ket - ten, der Höl - le  
Lass mich jetzt! Lass mich jetzt!

Ket - - ten! Mei - ne Lie - be muss dich ret - ten, mei - ne Lie - be -  
Lass mich jetzt! Lass mich jetzt! Rache nur

muss dich ret - ten, muss dich ret - ten! meine Lie - be, meine  
sei - mei - ne That, Rache nur sei meine That, nur Rache!

Lie - be muss dich ret - ten!



Ruhig.  
HUNOLD.  
dolce

En - gel du — ! Ich bin — be - siegt! Dir muss al - les,

al - les Bö - se wei - chen; selbst die Hölle, unter - liegt dei - ner Lie -

be, deiner Lie - be oh - ne Glei - chen! Deiner Lie - be — !

Ger - trud! Ger - trud! ja — ich fol - ge Dir! Diese

Nacht noch fort von hier.

## Più mosso.

GERTRUD.

Nun ist's gut, ist al - les gut, nun ist's gut, ist al - les gut! jetzt seh' ich, den

Himmel of - fen, jetzt seh' ich, den Himmel of - fen! nun ist al - les gut ———!

HUNOLD.

Dei - ne Lie - be und mein Muth,

Cor.  
Pag.

nun ist al - les gut ———!

muss er - rin - gen, was wir hof - fen, dei - ne Lie - be und mein Muth, muss er - rin - gen,

Wär der Weg auch noch so steil, nur wo du bist, ist mein Heil,

was wir hof - fen, muss er - ringen,

was wir hof - fen.

nur wo du bist, ist mein Heil.  
 War' der Weg — auch noch so steil, nur wo du bist, ist mein Heil;

*p* nur wo du bist, ist mein Heil, *pp* *rall.* nur wo du bist, ist mein Heil.  
*p* nur wo du bist, ist mein Heil, *pp* nur wo du bist, ist mein Heil.

**Tempo I.**  
 Nun ist al - les gut —, ist al - les gut! nun ist al - les gut —, ist  
 Nun ist al - les. al - les gut! nun ist al - les.

al - les gut! jetzt seh' ich den Himmel of - fen. nur wo du bist,  
 al - les gut! jetzt — seh' ich den Himmel of - fen. den Himmel of - fen!

*ff*

nur wo du bist, ist mein Heil! wär' der Weg auch noch so steil!

*ff*

nur wo du bist, ist mein Heil! nur wo du, wo du bist, ist mein Heil!

*ff*

*ad lib.* (Gertrud ab.)

nur wo du bist, ist mein Heil, mein Heil!

*ad lib.* (Gertrud ab.)

nur wo du bist, ist mein Heil, mein Heil!

*colla voce*

*espressivo*

*dolce* *rit.*

### Andante tranquillo.

HUNOLD.

Wie ist die See-le mir be-freit! als wie er-löst, von Acht und

Bann! Ger-trud, o treu-e Ger-trud, bleib' mein Trost, du auf Er - -

den. Jetzt, den die Höl-le mir ge-bar, der

**Lebhafter.**

**Allegro.**

HERIBERT.

Zau-ber sei ver-nich-tet. Ver-nichtet? Was? Herr Ratten-pa-tron!

HUNOLD.

Was giebt's hier zu ver-nich-ten? Was giebt das Recht euch, sol-chen Hohn, hier

HERIBERT.

Ge-gen mich zu rich-ten? ha ha ha ha ha! ha ha ha ha!

*rit.*

Ihr seid's wohl werth, — dass man euch ganz für - nehmlich, ganz für-nehmlich ehrt? Ver -

**Langsamer.** **Lebhaft.**  
*(ironico)* HUNOLD.

zei - hung, Ver-zei - hung, eu - er Gna - den. Ihr jun - ger Herr, im Glücke

*ritard.* **Langsamer.**

lasst, o lasst den Spott, Ich bin als Gast, zu eu - rem Fest ge - la - den.

**Lebhaft.**  
 HERIBERT.

Ihr Gast? Ihr Gast? Ihr Gast, — bei meinem Fest ———?

**Sehr lebhaft.**

Hol' eu - re Zauberkunst die Pest! Das ist des Teu - fels, des Teu - fels

Wal - ten! HCNOLD. *mf* Habt uns den Frie - den schier zerstört,  
 Ge - duld, Ge - duld, Ge - duld, wie halt' ich dich, o

mit eu - rer Zau - be - rei, bethört nun auch den schwa - chen Al - ten. den  
 Ger - trud, o Ger - trud, ret - te mich! Ger - trud! Ger - trud!

schwa - chen Alten! *p cresc.*  
 ret - te mich! Schon wuh - len Wuth und Ra - che!

So nehmt denn Theil, am  
 Schon wuh - len Wuth und Ra - che! Wuth und Ra - che!

Fe - stes - schmaus, so nehmt denn Theil am Fe - stesschmaus! Seid  
 Wuth und Ra - che! Ge - duld! Ge - duld! wie halt'ich dich!

fort ihr, so räu - chre, so räu - chre ich das Haus, so räu - chre ich das Haus, vom  
 Wie halt' ich dich!

Kel - ler bis zum Dache! (Hunold macht eine heftige Bewegung und wird dann plötzlich  
 ruhig.)

Nun ist's ge - schehn! Nun ist's vor - bei; sind al - le Teu - fel wie - der



Allegro vivace (alla breve).

frei!

Nun komm her-  
de. NB. beim grossen Strich: Nun Bil - sen-

vor, du Zau - ber - ge - stalt: nun ü - be - dei - ne fin - stre Ge - walt, nun  
kraut, in Zau - ber - ge - stalt:

Picc.

hilf mir in der Ra - che Qual, o Höl - len - geist, zum letz - - ten Mal!

sp sp

Deck' vor den

p

Men - scheu, mich mit Nacht: bis ich das Zau - ber - werk voll - bracht. ex -

cranc cranc

p

*cresc.*

legt die Wur-zel vor ih-re Thür; und tritt im

*p cresc.*

Brautschmuck sie her-für und schrei-tet ü-ber die Wur-zel

hin, so sitzt das Gift im Her-zen drin!

so sitzt das Gift, im Her-zen drin! *ff* Mein

Lied vol-len-dets! der Zau-ber siegt, dass sie zum Kuss au's

Herz mir fliegt, zum Kuss an's Herz, an's Herz mir fliegt. Dann ist die

letz-te Ra-che voll-bracht, dann ist die letz-te Ra-che voll-bracht! Dann

fort, dann fort, durch Ne-bel und durch Nacht, dann fort, durch

Ne-bel, durch Ne-bel und Nacht, dann fort, dann fort, dann fort, dann fort, durch

Ne-bel, durch Ne-bel und Nacht. Das sei der Höl-le letz-tes Wer-beu, dann

Trp.

fort zum Glück; o - der in's Ver - der - ben, o - der in's Ver -

der - ben! Weh! weh! Ge -

*Lento.*  
bild! *ROLAND.* Wie zuckt das Schwert! Wie brennt der Schild!  
Frei - heit ge - währ' ich! Frie - den er - klär' ich! Recht ver -

Was deu - tet solches Zei - chen? Ich fühls, wem die - ses Dro - hen  
bürg' ich! Mis - se - that würg' ich!

(sich ermannend)  
gilt! Ich fühls und kaun ihm nicht ent - wei - chen! Ich

## Allegro.

*mf cresc.**f*

kann es nicht und will es nicht; ich kann es nicht und will es

Lento. *ff* (ROLAND.)*rit.*

nicht! Recht ver - bürg' ich! Mis - se - that würg' ich!

## Leggiero.

*(ronico)*  
HUNOLD.

Wär' ich nicht der Hu - nold Singuf, könn - test du mir Furcht er - we - cken.

den die Höl - le nicht kann schre - cken; der o. Ro - land,

tro - tzet auch dir! Stand - t hier, eh' ich ward er - bo - ren;

stehst noch, bin ich längst ver.lo-ren; stolz in's Leben kann ich schauen; du bist

nur aus Stein ge-hau-en! Ich fest-hal-tend, am Ge-nu-sse,

## Moderato.

*Grazioso.*

rü-ste mich zum Ra-che-ku-sse; ich fest-hal-tend, am Ge-nu-

sse, rü-ste mich zum Ra-che-ku-

(Vorhang fällt schnell.)

sse.

VERWANDLUNG.

Allegro.

(Vorhang auf.)

Piano introduction in G major, 6/8 time. The music is marked *ff* and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

SOPRANI u. ALTI *f*  
So hell, wie die fest - li - chen

TENORI *f*  
So hell, wie die

BASSI *f*  
So hell, wie die

Three vocal staves (Soprano, Tenor, Bass) with lyrics. The music is marked *f*.

Piano accompaniment for the vocal entry, featuring a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

Hal - len heut strah - len, im schim - mernden Glauz, die

fest - li - chen Hal - len heut strah - len, im schimmern - den Glauz, die

Two vocal staves with lyrics. The piano accompaniment continues below.

Ju - bel - ge - säu - ge er - schal - len, dem bräut - li - chen Eh - ren -  
 Ju - bel - ge - säu - ge er - schal - len, dem bräut - - li - chen

kranz. Der Lie - be Ro - sen, sie schmü - cken die Braut, die  
 kranz. Der Lie - be Ro - sen, sie schmü - cken die  
 Eh - ren - kranz. Der Lie - be Ro - - sen,  
 Eh - ren - kranz. Der Lie - - -

*mf*

Braut, die den Sieg ge - wann, der Lie - be Ro - sen, be -  
 Braut, der Lie - be Ro - sen, be -  
 schmü - cken die Braut, die Braut, die den Sieg ge - wann, die  
 be Ro - sen, be - glü - - cken den

*mf*



glücken den Mann, den glück-li-chen, se-li-ßen Mann. ——— So

glü-cken, den glück-li-chen, se-li-ßen Mann. So  
 Braut, die den Sieg-ge-wann. So  
 Mann, be-glücken-den, glück-li-chen, se-li-ßen Mann. So

he-be em-por die Po-ka-le, der Gä-ste statt-li-che Schaar; lass

he-be em-por die Po-ka-le, der Gä-ste statt-li-che Schaar; lass  
 he-be em-por die Po-ka-le, der Gä-ste statt-li-che Schaar; lass

brau-sen im fest-li-chen Saa-le, ein Hoch! dem blü-hen-den

brau-sen im fest-li-chen Saa-le, ein Hoch! dem

Paar! So he-be em-por die Po-ka-le, der Gä-ste  
 blü-heu-den Paar! So he-be em-por die Po-ka-

statt-li-che Schaar, lass brausen im fest-li-chen Saa-le, ein  
 le, der Gä-ste statt-li-che

Hoch! dem blü-heu-den Paar! Ein Hoch! dem  
 Schaar, der Gä-ste Schaar! Ein Hoch! dem

blü - henden Paar, ein Hoch! dem blü - henden Paar! Hoch! Hoch!

blü - henden Paar, ein Hoch! dem blü - henden Paar! Hoch! Hoch!

REGINA *Langsamer. pp*

Wie wird mir plötz - lich so ängst und

ETHELERUS *pp*

Hö!hö! Ich ken - ne diesen Klang mit

*pp* Hört, welch ein Laut!

Hocht!

*pp* Hört, welch ein Laut!

Hocht!

*Langsamer.*

*p* Haefc.

ve. Br. div.

\* *ve.*

ban̄g! Was ist mit mir ge - scheh'n? Mich reisst ge - walt'sam Herz und  
 Lust und Be - - ben! Welch neu - en Rat - ten - fang,

Welch frem - der Klang! Welch wun - - der  
 Welch frem - der Klang! Welch wun - - der

Viol. I u. II

Sinn, zur Pfor - te hin, zum Säu - - ger hin!  
 welch ei - nen neuen Rattenfang, wird man er - le - ben!  
 HERIBERT. *mf* Re - gi - na! was er -

(HUNOLD tritt ein.) *p*  
 bar Ge - - tön! Wie stolz und  
 bar Ge - - tön! Wie stolz und *p*

*p*

REGINA. *p*

Vor Weh' muss ich ver - gehn!

HERIBERT.

fa.sset dich? Dein Au - ße blickt von Angst! o

frei, den Kranz im Haar, ein *mf*

frech, den Kranz im Haar, er *mf*

Vor Weh, vor Weh, muss ich ver - gehn!

sprich! Was ist mit dir gescheh'n? Re - gi - na! - sprich!

HUNOLD

Zum

San - ßer und ein Held für wahr!

tritt als Sie - ßer auf, für wahr!

*rit.*

*p*

*rit.*

Andante.

GRUWELH.

Fest. ge. la. den tret' ich ein, mög' Al. len ich, will. kom. men sein. In

Bewegt.

HERIBERT.

Soll ich den als Gast hier Fried. en wie ich Euch be. - - schied, will -

TENORI.

BASSI.

Will. kom. men, der ihr kommt in Will. kom. men, der ihr Will. will -

seh'n. möcht ich selbst von dannen geh'n.

Mich er.

kommen ihr und eu - er Lied, will - kom - men, will -

Will - kom - men ihr und eu - - er

Fried, will - kom - - men, ihr und eu - er

kommt in Fried, willkom. men, ihr und eu - er

kom - - men, willkom. men, ihr und eu - er

kom - - men, ihr und eu - er

SOPRANI ALTI

REGINA.

Herr des Himmels! gieb mir  
 fa sset Groll und Wuth!  
 kom men! Es  
 Lied! Will kom men!  
 Lied! Will kom men!  
 Lied! Will kom men!

HUNOLD.

Andante con moto.

Muth!  
 wirbt des Sängers höchste Kunst, mit sei nen schönsten  
 Wei sen, um hol der Frauen Huld und Guust. Das

will ich heute preisgeben. Wohl blüht und prangt viel

ed-le Ziergar herrlich anzuschauen. Das Herrlichste von Allem mir, sind

**Bewegt.**

e-wiglich die Frau en. Thät' ich auf höch-stem

Berge stehn und sah' in alle Fernen, so

würd' ich nur die Frauen sehn, mit ihrer Augen



Ster - nen. Und zieh die Ster - ne uns empor, ein Stern ist mein Ver -

trau - en; ich zie - he al - len Sternen vor, den Au - genstern der

Frauen. Lohnt mir mit Eu - rer Au - gen Huld und

Eu - res Mun - des Sü - ße. Es ist des Sän - ger -

herz dran Schuld, das ich Euch so be - geü - ße; Ver -

ca. \* ca. \*

ca. \* ca. \* ca. \*

ca. \* ca. \* ca. \*

ca. \*

geu - - det ist mir al - - le Zeit, kann,

ich zu Euch nicht schau - en; es le - ben und blüh - en in

E - - wig - keit, im Himmel, auf Er - den, die Frau - -

GRUVELH.

Be -  
en!

O zaub - risch' Lied, o Wun - dersang,  
O Wun - der-sang! o zaub - risch' Lied!

Ein herrlich Lied! Ein Zauber-sang, der  
Ein herrlich Lied! Ein Zau - bersang der je - des

REGINA.

HERIBERT.

GRUVELH.

O un - glück - sel - ger

Ein Zau - ber - lied, der

zau - bernd wirkt sein Wort und Klang, fast wird uns vor dem Sän - ger bang!

wie sich em - por die See - le schwang.

Das hoch em - por die Her - zen zieht!

je - - des Frau - en - herz ge - wann!

der je - des Herz be - zwang

Frau - en - herz, der je - des Herz be - zwang!

REG.

HERIB.

MARG. DIVES.

Zau - ber - klang! mich reisst zu ihm, ein wil - der Drang, mich reisst's zu

Teu - fel - sang! Für mei - ne Braut, ein Höl - len - zwang. Wie

Grazioso.

ihm!

Ihr uns Lob und Preis ge - sun - gen, habt Ihr der Frauen Huld er - run - gen: Sie

spen-den Euch den Be-cher Weins und bit-ten Euch: O singt noch Eins! Wir bit-ten  
(Die FRAUEN.)

*mf*

### Andante con moto.

(Hunold trinkt.) (NB. Der leere Becher wird ihm abgenommen.)

Euch: O singt noch Eins! (Hunold wirft einen leidenschaftlichen Blick auf Regina.)

*p* *Espressivo.* *HUNOLD.* Du

schön-ste Blum' auf wei-ter Flur, im gold-nen Schein, wem blü-hest du? O

*p* *Red.* \*

blü-hest du nur dir, ganz al-lein? Du Herz voll Le-bens-

*Red.* \*

Schmuck und Gluth, auf stol - zer Höh! Dir

winkt die Lust und bricht der Muth und droht das Weh, er -

man - ne dich zur rech - ten Zeit; der Au - gen - blick, ent - schei - det ü - ber

**GRUWELHOLT.** *pp*  
 Mich schreckt sein Blick und Wort!  
*Bewegter.*  
 tiefstes Leid und höchstes Glück. Dir lässt dein Herz, in Lie - bes -

HERIBERT.

Fre-ches Gift ist je-des Wort! Fort mit ihm!

GRUWELHOLT.

Wär' er

HUNOLD.

qual! Dir lässt dein Herz doch nimmer Ruh! So

REGINA

Weh! wie mir al-le Kraft ent-flieht!

HERIBERT

Fort mit ihm!

ETHELERUS

(Empty staff)

GRUWELHOLT.

fort! ach! wär'er fort! Ach!

TENORI.

(Empty staff)

BASSI.

(Empty staff)

öff - ne dei-nes Auges Strahl, des Au - ges Strahl, dem Liebsten

O, wie es hin zu ihm mich zieht!

fort! zur Stel - le fort!

Teu - felsker! hält er sein

war er fort!

TENOR.

Mich er -

BASS.

Feu - - er - re - gen sprüht sein Wort,

Feu - - er - re - gen sprüht sein Wort, rei - - sset

Du! Die al - le Blu - men ü - ber - raßt; wie

HERIBERT.

Ere - ches Gift, ist je - des Wort! Fort mit ihm!

ETHELERS.

Wort! reisst er sie zum Kus - se fort!

GRUW.

schreckt sein Blick und Wort!

SOPRANI u. ALTI.

Feu - er - re - gen

rei - sset Leib und See - le fort, Feu - - er -

Leib und See - le fort! Feu - - er - re - gen sprüht sein

Gold so rein, ich weiss, wie dir im Bu - sen

Zur Stel-le fort!

*mf*  
Teufelskerl! hält er sein Wort, reisst er sie zum Kusse

wär' er fort, — ach! wär er fort!

sprüht sein Wort, rei - sset Leib und See - le fort.

re - gen sprüht sein Wort, rei - sset Leib und See - le fort.

Wort, rei - sset Leib und See - le fort.

naßt, dir im Bu - sen naßt die bitt - re Pein. Ich

fort.

*pp*  
Feu - er re - gen, sprüht sein

*pp*  
Feu - er re - gen, sprüht sein

weiss, wohin das Seh - nendringt im Her - zen dir, und dass dein Herz in



## GRUWELHOLT.

Mich erschreckt sein Blick und Wort! ach!

Wort, reißet Leib und See - le fort!

Wort, reißet Leib und See - le fort!

Jam - mer ringt nach mir, nach mir! Gieb

Detailed description: This system contains the first vocal entry for Gruwelholt. It includes a bass line with a triplet of eighth notes and a vocal line with lyrics. Below are two staves for piano accompaniment, with the right hand playing chords and the left hand playing a rhythmic pattern.

## REGINA.

Er sieht mir bis ins Herz hinein! O

HERIBERT.

Ha! wie

wär er fort! Feu - er - re - gen

TENORI.

BASSI.

Wo - hin, wo - hin, auf

auf den Kampf mit Lie - bessmerz, mit Lie - bessmerz und Lie - bes -

Detailed description: This system contains the vocal entries for Regina, Heribert, Tenor, and Bass. It features four vocal staves with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like 'pp' and 'p'.

Se - - lig - keit  
 man den Teu - fel spürt!  
 ETHELERUS.  
 Feu - er - re - - gen,  
 spricht sein Wort, rei - sset Leib und  
 hin, wo - hin, auf *pp* Wo - hin, wo - hin, auf *ppp*  
 Stur - mes - - - - - bahn, die die  
 lust, o flie - ge - ju - beind, ju - beind an mein

Höl - len - pein! 0 Se - ligkeit, o Höl - len - pein!  
 Erst gerührt und dann ver - führt!  
 spricht sein Wort, rei - sset Leib und Seele fort!  
 See - le fort!  
 SOPRANI.  
 ALTO.  
 hin, wo - hin Wo - hin auf Sturmesbahn, die See - le dringt!  
 auf Stur - mesbahn, die Seele dringt!  
 Stur - mes - bahn, die See - - le, die See - le dringt!  
 See - le dringt  
 See - le dringt! wo - hin die See - le dringt!  
 Herz! ich weiss, - ich weiss, ich weiss es ja du musst komm! und

Ach! es ist ganz um mich ge - than! Ich  
 Erst ge - rührt und dann verführt! fort mit ihm!  
 Das ist kein Lied! Das  
 Das ist kein Lied!

*pp*  
 Das ist kein Lied.  
*ppp*  
 Das ist kein Lied.  
 Das

wenn die gan - ze Welt ergrimmt; So muss es sein: Ja,  
 muss, ich muss! Es reisst mich hin, hin, ab, hin, an! zuseinem  
 fort mit ihm! zur Stel - le fort!  
 ist Or - kan, der Al - les zwingt! der Al - les zwingt!  
 Das ist Or - kan, der Al - les zwingt!  
 Das ist Or - kan, der Al - les zwingt!  
 Das ist Or - kan, der Al - les zwingt!  
 Das ist Or - kan, der Al - les zwingt!  
 ist Or - kan, der Al - les, Al - les zwingt!  
 mein bist du, bist mir be - stimmt, bist e - wig

5801

Con molto moto.

Kuss!

Fre - ches Gift ist je - des Wort! fort mit ihm, zur

Das ist kein Lied, das ist Or - kan, - der - Al - les

Das ist kein Lied, das ist Or -

Das ist kein Lied, das ist Or - kan, der Al - les

Das ist kein Lied, das ist Or - kan der Al - les

Das ist kein Lied, das ist Or - kan der Al - les

meint

*ff*

Allegro.

Ja! ich bin deint bin einzig deint!

Stel-le fort!

zwingt!

kan;

ent - setz - lich! un - er - ent - setzlich un - er - entsetzlich

zwingt;

zwingt;

entsetzlich

entsetzlich

entsetzlich

Allegro. ent.setz - lich

*fp*

DOROTHEA.

Web! Web!

nie - der mit dem Höl - len - hund!  
DER SCHULTHEISS.

hört!  
hört!

Halt ein! (zu Dor.) Sprich was ent - hüllt dein

un - er - hört!  
Sprich!

un - er - hört!  
Sprich!

un - er - hört!

Die - sen bö - sen Zau - ber - hier, ich fand ihn vor Re - gi - na's Thür!

Mund?

Nie - der! mit dem  
ZC HERIBERT.

Halt ein!

## Allegro.

Dorothea. Die - sen bö - sen Zauber hier, ich fand ihn vor Re -

Heribert. Höl - lenhund! nie - der! nie - der!

Ethelerus. Hältet ein!

Gruwelholt. Waffen! Waffen! Waf - fen! Mit der

Schultheiss. Hältet ein!

Sopr. u. Alt. We - he! We - he! We - he! We - he!

Tenori. **CHOR.** Waf - fen! Waf - fen! Waf - fen! Nie - der!

Bassi. Waffen! Waffen! Nie - der! Mit der

**PIANO.** Allegro.

gi - nas Thür! Mit der Höl! ist er im

Mit der Höl! ist er im

Mich trägt ein Schein! Schuld - los

Höl! ist er im Bund, mit der Höl! ist er im Bund!

Mit der Höl! ist er im Bund!

Mit der Höl! ist er im Bund; nie - der! nie - der!

*unis.* Höl! ist er im Bund, mit der Höl! ist er im Bund.

Bund!

Bund! Mit der Höll ist er im Bund.

ist er! Schuldlos ist er, auch trägt ein Schein; hal- tet

Mit der Höll mit der Höll ist er im

We der Höll he: er im Bund mit der Höll ist er im

Mit der Höll ist er im Bund mit der Höll ist er im

Nie der mit dem Höl- len- hund, mit dem Höl- len-

nie der! nie der mit dem Höl- len- hund, mit dem Höllenhund!

ein! Hal- tet ein!

Bund! Nie der mit dem Höllenhund!

SCHULTHEISS. Schweiget

Bund! Nie der! nie der mit dem Höl- len- hund, mit dem Höllenhund!

hund! Nie der! nie der mit dem Höl- len- hund, mit dem Höllenhund!

(nach und nach langsamer.)

Al-le! Mit dem Schwertschirm' ich hier, Recht und Heerd.

Maestoso.

Jetzt in den Thurm den Bö-se-wicht und mor-gen! auf das Hochge-richt!

Allegro.

In den Thurm den Bö-se-wicht, und mor-gen, auf das  
**ff** HERIBERT.  
 In den Thurm den Bö-se-  
**ff** Ja! Heu-te in den Thurm! Es sei! Der Mor-gen,  
**ff** In den Thurm den Bö-se-wicht, in den Thurm! und mor-gen,  
**ff** Jetzt! In den Thurm, in den Thurm, den  
**ff** We-he! We-he! we-he, sei ne  
**ff** In den Thurm, den Bö-se-wicht, und mor-gen, auf das

Allegro.

**ff**

\* *ad.* \* *ad.* \*

5301



Hoch - ge - richt! Auf das Hoch - ge -  
 wicht, in den Thurm! mor - gen, auf das Hoch - ge -  
 spricht ihn wie - der frei! Der Mor - gen spricht ihn  
 auf das Hoch - ge - richt! Mor - gen auf das  
 Bü - sewicht; und mor - gen, auf das Hoch - ge -  
 Lie - der, sei - ne Lie - der - dran - gen, aus der Hül - le  
 auf das Hoch - ge -  
 Hoch - ge - richt! *ff* mor - gen, auf das Hoch - ge -  
 auf das Hoch - ge -

richt!  
 richt!  
 frei!  
 Hoch - gericht!

richt!  
 Grund!  
 Grund!  
 richt!  
 richt!

richt!

(Vorhang fällt.)

(Trommelwirbel bis der Vorhang ansetzt, dann Schlussaccord.)

*col 8*

## ACT V.

Allegro.

PIANO.

First system of piano introduction. Treble clef, bass clef, key signature of three flats (B-flat major/C minor), 3/4 time. The music features a melody in the right hand with triplets and a bass line with chords and eighth notes. Dynamics include *f* and *pp*.

Second system of piano introduction. Treble clef, bass clef, key signature of three flats, 3/4 time. Continuation of the melody and bass line from the first system.

Third system of piano introduction. Treble clef, bass clef, key signature of three flats, 3/4 time. Continuation of the melody and bass line.

Vorhang auf

Fourth system of piano introduction. Treble clef, bass clef, key signature of three flats, 3/4 time. Continuation of the melody and bass line.

GERTRUD.

Ver-ra-then und ver-ren! Ach.

Vocal entry for Gertrud. Treble clef, key signature of three flats, 3/4 time. The vocal line is accompanied by piano accompaniment. Dynamics include *fff*, *p*, *sf*, and *pp*.

al-les Wind und Spreu, was mir sein Mund ge-schwo-ren! Ge-

rich-tet und ver-nich-tet, die Lie-be und die

Treu, die Lie-be und die Treu!

Langsamer.

O Strom, mit de-i-nen Wo-gen; ich seg-ne de-i-nen

trem.

Lauf: Die Welt hat mich be-tro-gen; nimm

*rit.*  
 du die Ar - me auf! *espressivo* *p* Mir

**Andante.**  
 wan - del - te ru - hig des Ta - ges Lauf, wie harmlos der Nacht ich ver - trau - te. Da

ging der Him - mel der Lie - be auf, dem Au - ge, das nie ihn er - schau - te. Es

drang ins Herz der ge - weih - te Strahl, von dei - nen bezaubernden Bli - cken, von

dei - nen be - zauber - ten Bli - cken und der die Ruh', aus dem Bu - sen mir

*rit.* **ESPANSIVO.** *cresc.* *f*  
*col canto*  
*rit.* *p* *cresc.*

stahl, er füllt ihn mit Won-ne - Er - qui - cken.

Du bist mein Tag und mei-ne Nacht, mir Blu-me und Stern ge.

we sen; Im Her-zen hat all die Lie-be ge-lacht, die ich dir, in den Au-gen ge.

le sen, da hab ich dir al-les, was ich nur bin, was ge-schmückt, mein er-wa-chen des

Le-ben, was ge-schmückt mein er-wachendes Le-ben, das hab ich dir Al-les, ach,

*Con moto.*  
*rit.* *cresc.*  
*col canto*  
*p cresc.*

Al - les da - hin, in gläu - bi - ger Lie - be ge - ge - ben!

*rall.* \* *Agitato.*

Ach Ster - ne und Blu - men, er - lo - schen, ver - dorrt, mein

Viola *rall.* \* *rall.* \*

Bu - sen ist öd' und voll Schau - er, fort zogst du zu

an - de - rer Lie - be fort; ich ste - he in Kla - ge und

*rall.*

Trau - er. *rall.* Ver - lo - ren mein Al - les, ver - lo - ren, o Gott! die

*pp*

Treu e, die er mir ge - schworen, so steh ich am Zie - le, mit Hohn und mit Spott; ver -

*Più mosso. accelerando.*

wor fen und e - wig ver - lo - ren!

*Andante con moto.*

*Andante con moto.*

*dol.*

O hei - li - ge Mutter der Schmer - zen du! kennst mein

Weh und Leid, hilf du dem verrathe - nen Her - zen, der un - glück - sel - gen Maid! Be

*rit.* **a tempo**

wahr' mich vor dem Bö - sen, der schrecklich nach mir steht und lass mich

ihn er - lö - sen, das ist mein letzt' Ge - bet.

*pp*

**Con moto.**

Hier, klir - ren sei - ne Ket - ten, hart, wie

*sf*

Stein, ist das Ge - richt, hier, muss ich ihn er -

*sf*

ret - ten! Mein Gott! mein Gott! ver - lass mich nicht, mein Gott ver -

**vivo.**

*p*



lass mich nicht, mein Gott, mein Gott,

Lento.

mein Gott, verlass mich nicht. (Sie - nah en! Volk und Richter

Gr. Cassa.

hah'n! Bald ist's um ihr und mich ge -

than!) (NB. Kann wegbleiben.)

SOPRANI.

ALTI.

TENORI.

BASSI.

Der ar me Ge fan gen in der Höl le

Der ar me Sün der! Der ar me Sün der

Der ar me Sün der weh dem Mann! Ge fan

Der ar me Sün der weh dem Mann! Ge fan

*mf* *mf*

Sün - der! Weh' dem Mann! Gott  
 Bann! Der ar - me Sün - der!  
 der So har - ret sein, der Tod, der Tod al - lein!  
 gen in der Höl - le Bann! So har - ret sein, der Tod al - lein!

schütz' uns al - le vor dem Stein!  
 Der ar - me Sün - der!  
 Gott schütz' uns vor dem Stein!  
 der Tod al - lein!

(Der Zug tritt auf.)

SOPRANI.

ALTI. *dolce*

TEXORI.

BASSI.

*dol.*  
Der arme

Der arme Sün . der! weh' dem Mann!

Es harret sein der Tod!

*dolce*

Sün . der! weh' dem Mann!

Es harret sein der Tod al lein!

Glocke in C.

DER SCHULTHEISS.

Ta-ge, heut zu Frei-ge-richt und Kla-ge?

ETHELERUS.

Ja, Herr Schultheiss! Recht zu

pfe-gen, heut Frei-ge-richt zu he-gen, fordr ich auf, zum er-sten

Ma le; fordr ich auf, zum zweiten Ma le, fordr ich auf, zum dritten Ma le!

SCHULTHEISS.

Ward es kund auf al lem We,gen, dass ein Frei,gericht wir be,gen?

ETBELERUS. SCHULTHEISS.

Ruf und Glocke hat be,schie,den, al les Volk zum Stein am Ta,ge! Schirm, o

Herr! das Recht hin, nie,den, schir,me des Ge,rich,tes Fried,den!

GRUWELHOLT. Allegro.

Klä,ger! Ru,fe dei,ne Klä,ge! Ich er,he,be

Kla-ge, vor dem Stein am Ta-ge mit des Zau-bers, mit des

Zau-bers Teu-fels - schlingen, woll-te der ge-fang-ne Fremd-ling,

TENOR. Ja, Wahrheit ist's bei Gott!

(DIE ZEUGEN.)

BASSI.

(ETHELERUS macht eine Bewegung des Einwandes.)

mei-ner Tochter Herz bezwingen! Wahrheit ist's bei Gott! In

Eh-ren Sie-ben Zeu-gen sind be-reit hier, mei-ne Kla-ge zu be-

ja, zu be-schwo-ren!

ETHELERUS.

schwö-ren! Welches Au-gen hat ge-se-hen, dass vom

vi-

GRUWELHOLT.

Sän-ger kam der Zau-ber, der in Eu-rem Haus ge-sche-hen? Weil

eh' sich der Zau-ber reg-te, er in mei-nem Haus ihn leg-te!

COR. SOLO.

*p cresc.*

DER SCHULTHEISS.

Trot-zet nicht der Kla-ge län-ger, de-ren Wahr-heit ich er-kann-te; denn ich

*ad.* \* *ad.* \*

sah, wie der Be - drän - ger, Geist und Herz der Jung - frau bann - te. Hu - nold

Sin - g'! Sprecht die Wahr - heit! Off - ne That will laut Ge - ständ - niss,

herrscht nicht oh - ne dein Be - kennt - niss, doch vor Gott! die vol - le

**Lebhaft.**  
WELF.  
Klar - heit? (Hunold schweigt) Gebt dem Fol - ter - knecht ein Zei - chen! Traun, das



SOPRANI u. ALTI.

TENORI.

WCLF.

Chor. BASSI.

*ff*

Auf die Fol - ter!

Auf die Fol - - - ter!

bricht sein stol - zes Schwei - gen! Auf die Fol - - - ter! Auf die

Auf die Fol - ter!

Auf die Fol - ter!

WCLF.

Fol - - - ter! Lasst die Mäus, an ihm sich ra - chen; Maus und Rat - te ihm am

kra - gen, un - ter ei - ner Schu - ssel na - gen; das bringt ihn ge - wiss zum Spre - chen.

Tempo I.  
(Die ZEUGEN.)

TENOR. Ja wir sind es! Das die

BASS.

Der SCHULTHEISS.

(Die Zeugen knien nieder.)

Seid zum Schwur bereit, ihr Zeugen?

Maestoso.

Schandthat er voll-bracht; als ein Werk der fin- stern

Maestoso.

Macht, Da-rauf schwö-reu die-seu Eid wir, auf

Gott und Se - - - - - lig - keit!

Gott und Se - lig - keit: wir auf Gott, auf Gott und Se - - - - - lig - keit! wir auf Gott und Se - lig - keit!

Gott und Se - - - - - lig - - - - - keit!

Der SCHULTHEISS.

Hört ihr Schöf-fen mei - ne Fra - ge: Hat der Mann die That ver -

bro - cheu, mit ver - pon - teu Zau - ber - kün - sten, ei - ne Jung - frau zu be -

*acc.* *pp* ⊕

(Die ZEUGEN.)

Ja, er hat die That ver -

ru - cken, wird das „Schul - dig“ ihm ge - spro - cheu!

*ff*

SCHULTHEISS.

bro - chen! Daun, wird sie nach Recht ge - rochen. Auf des

*Allegro.*

Zau - brer Schuld und Noth Hum - old Sing - uf, steht der Tod! Flam - men

*ff*

sol - len dich ver - zeh - ren! Gott, mag dein Ge - bet er - hö - ren!

SOP. & ALT. *f* *p* *acc.* GERTRUD. *f*

Gott, mag dein Ge - bet er - hö - ren! Er ist

TEN. *f* *p*

BASS *f* *p*

*acc.* *cresc.*

Allegro.

(bestimmt.)

mein! Ich will sein Le-ben! Gebt es, ihr müsst

*crusc.* *colla voce.*

GENTRUD.

SOPRANI, VIVO.

mir es ge-ben! Willst dem Zau-brer du be-frein?

ALTI.

TENORI

BASSI

Willst den Zau-brer, den Zau-brer du be-freinden

Nein! Nein! Nein!

Nein! Nein!

frei? Nein! Nein!

Zau-brer du be-frei? Nein!

SCHULTHEISS.

Ru-he! Ru-he heis-ich von dem

Stein! Mei-ne Pflicht an die-ser Stät-te ist's, dass je-des Recht ich ret-te.

vi - *pp*

Moderato.

So dem Mau-ne, wie dem Wei-be, dass vor Schwert und Strauß und Ket-te, die-ser

*p*

Stein in Eh-ren blei-be! Will die Jung-frau, Schuld und Noth des Ver-

*f* *p* *de*

brechers auf sich la-den, so giebt Kai-ser Karl's Ge-bot, uns das

*ff*

Recht, ihu zu be-gua-den! Willst du, Maid, dass dir das

*p* *f*

*Espressivo.*

Le - ben die - ses Man - nes sei ge - ge - ben?

*ppp*

GERTRUD (nicht bejahend.)

Dam - Sin - uf, bist du frei; in

*f*

*marcato.*

Kai - sers Na - men, sprech' ich frei dich von der Stra - fe; dei - nem

Loos ist sie ge - weih - et die vom To - de dich be - frei - et. Doch Ur - sch - de musst du

*pp*

schwü - ren! Und wer Dich, nach drei en Ta - gen kam er frei - fen und er -

*mf* *cresc.*

*p*

ei len, darf dich rü - ge frei, er - schla - gen und sie wird dein Schicksal

thei - len. Schei - dest du und keh - rest nim - mer? Ja!

HUNOLD.

Con moto.

So le - be wohl! So le - be wohl auf im - mer! Leb'

GERTRUD.

wohl! So le - be wohl auf im - mer auf im - mer le - be

Allegro. (reißt sich von Hunold los und eilt auf die Brücke.)

wohl! We - he! Ger - trud! We - he

HUNOLD.



SOP. &amp; ALT.

(Sie stürzt sich in den Strom.)

We - he! We - he! Welch ein En - de! We - he! We - he!  
 We - he! We - he! Welch ein En - de! We - he! We - he!  
 We - he! We - he! Welch ein En - de! We - he! We - he!

TENORI.

BASSI.

Got - tes Hand ist schwer! Got - tes Hand, Got - tes Hand ist  
 Got - tes Hand ist schwer! Got - tes Hand ist  
 Got - tes Hand,

schwer!  
 schwer!  
 schwer!

Vorhang fällt.

*attaca la marcia*

## Andante maestoso.

The musical score consists of six systems, each with a treble and bass staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The tempo is marked "Andante maestoso".

- System 1:** Starts with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a melodic line with triplets and slurs. The left hand provides a steady accompaniment with triplets.
- System 2:** Continues the melodic and accompanimental patterns. The right hand has slurs and accents over the notes.
- System 3:** Includes a *mf cresc.* marking. The right hand has a complex melodic line with many slurs and accents. The left hand continues with triplets.
- System 4:** Features a *ff* (fortissimo) dynamic. The right hand has a more active melodic line with slurs and accents. The left hand has a steady accompaniment.
- System 5:** The right hand has a melodic line with slurs and accents. The left hand has a steady accompaniment.
- System 6:** The final system on the page, showing the conclusion of the piece with a key signature change to two flats (B-flat and E-flat).

This page of musical notation is arranged in seven systems, each consisting of a treble and bass staff. The music is written in a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The notation includes a variety of rhythmic values, including eighth and sixteenth notes, as well as rests. There are several instances of triplets and slurs. Dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *f* (forte) are present. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

*dolce*

cl.

ob.

*pp*

8

*f*

*ff*

This musical score is for piano and violin. It consists of several systems of music. The first four systems are for the piano, with a treble and bass clef. The fifth system is for the violin, with a treble clef and a key signature of one flat. The sixth system is for the piano, with a treble and bass clef. The seventh system is for the violin, with a treble clef. The eighth system is for the piano, with a treble and bass clef. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings. The tempo marking 'Maestoso.' is present in the eighth system, and 'ritard.' is present in the ninth system. The page number '303' is located in the top right corner.

## Andante religioso. (in der Kirche)

Organo.

SOPRANI & ALTI.  
TENORI & BASSI.

(Hunold erscheint.)

Er-schleuss, o Herr, des Him-mels Thor! Durch dei-ner

HUN.

Ra-che, hab' ich dir ge-schworen, Stadt, für mei-ner

Gna-de Strahl! Er-heb' zu dei-nem Thron em-

C.B. *pp*

Fig.

Ob.

Gert-rud Noth! Härter als durch jäh-en Tod, sei dein Liebstes dir ver-lo-ren.

por, die Her-zen treu-er Wahl.

(d. d.)

(bläst auf der Schalmel.)

(nach der Kirche hin.)

Fest steht ihr Bund, für al - le Zeit,

(einzelne Kinder kommen aus der Kirche.)

weinn dei - ne Va - ter hand ihn weiht.

(Hunold geht auf der Schalmel spielend ab.)

(Der Ton der Schalmel entfernt sich immer mehr, während dessen immer einzelne Kinder über die Bühne laufen und dem Tone nach.)

*dim.*

(Einzelne Kinder laufen über die Bühne.)

Orch. Corni.

(ganz entfernt.)

(d. wie vorher) (Nach und nach belebter.)

(kommt wieder näher)

(Corno gestopft.)

(Hunold scheint mit der Rinderschaar.)

POSACUNEN.

Fl. <sup>3</sup> <sup>3</sup> <sup>3</sup>

V. c.

Fl.

HUN.

Nun fol - get mir fröh - lich, ihr Kin - der - lein, wir

Cl. Hr. C.

Fl.



wol - len lust.wan.deln und sin - gen. Die Fisch - lein der We - ser, die

Hr. Pc.

spie - len so fein, die se - hen wir schwimmen und sprin - gen und

ü - ber die Brü - cke und ü - ber den Steg, da gehn wir zum lu - sti - gen

Ber - ge, durch Bee - ren so süß, und durch Blu - men den Weg, zum

gol - di - gen Schlos - se der Zwer - ge. Das gol - di - ge Schloss, o, das

dol.

*dolce*

müs - set ihr sehn; die sprin - gen den Brunnen im Gar - ten, die

Fah - nen, die hoch auf den Thür - men wehn, und Lan - zen für euch und Stan -

*pice.*  
dar - ten, und Arm brü - ste, Helm und Trom - pe - ten ge - nug und

Pan - zern mit Spau - gen und Schup - pen; da spie - len wir Rit - ter, in



Mäg - de - lein al - le und Kna - ben und Pup - pen und Pferd' und viel

zier - lich Ge - thier die plau - dern wie ihr und die sin - gen und

wis - sen noch schö - ne - re Mär - chen wie ihr, wenn all - wärts die Har - fen er -

*dolce*  
klin - gen. Und wei - ter im Land, da sind al - ler - hand, der

köst - lich - sten Früchte ge - wach - sen; da win - ket mit sie - ben

Bur - gen ein Land, euch jun - gen er blü - hen - den Sach - sen! Da

zieh - wir hi - nein und stei - gen hi - nauf, da klin - gen euch Cym - beln und

Glo - cken. Bald thut die ge - wal - ti - ge Pfor - te sich auf; dann

sprin - get hi - nein mit Froh - lo - cken!

*ritard.* *ritard.* *dolce.*

*f cresc.* *ff*

Piano introduction with treble and bass staves. The music features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes in the right hand, and a steady bass line in the left hand. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

(Uuuld geht mit den Kindern über die Brücke.)

Vocal line for Soprano and Alto. The melody is written in a treble clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. The music consists of a series of eighth notes.

SOP. & ALT.

Vocal line for Tenor and Bass. The melody is written in a bass clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. The music consists of a series of eighth notes.

Herr sen - de dei - nen En - gel

TEN. & PASSI.

(in der Kirche)

Piano accompaniment for the church scene. The music is written in a treble and bass clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. It features a series of chords and a steady bass line.

Vocal line for Soprano and Alto. The melody is written in a treble clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. The music consists of a series of eighth notes.

Vocal line for Tenor and Bass. The melody is written in a bass clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. The music consists of a series of eighth notes.

aus, zur Hand, das

Piano accompaniment for the church scene. The music is written in a treble and bass clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. It features a series of chords and a steady bass line.

Flam - men - schwert, dass er vor

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). It features a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together, and rests. The middle staff is a vocal line with a bass clef, providing a harmonic accompaniment for the vocal line. The bottom staff is a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs), featuring a complex texture with many sixteenth and thirty-second notes in the right hand and block chords in the left hand.

der Ge - treu - en Haus,

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with a treble clef, continuing the melodic line from the first system. The middle staff is a vocal line with a bass clef. The bottom staff is a piano accompaniment with a grand staff, continuing the complex texture from the first system.

des Bö - sen An - sturm

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with a treble clef, concluding the melodic phrase. The middle staff is a vocal line with a bass clef. The bottom staff is a piano accompaniment with a grand staff, concluding the accompaniment for this section.

(HUNOLD kommt über die Brücke zurück)

Was quillst du aus dem Dom her - vor, die Brust bestrickend, from - mer Chor? Soll  
wehrt dann ist ihr Le - ben dir ge -

hem - mendei - ner Tö - ne Macht, die Ra - che? nein! Nein! nein, sie sei voll -  
weihet. Du, Herr der Welt, in E - wig -

(reißt das Portal auf.) *ff* **Agitato.**  
bracht! Die ihr mein Lieb - stes mir ge -  
keit! **Agitato.**

*p cresc.* *p*



raubt, die Ra - che fällt auf al - ler Haupt! In  
 ew' - ger Trau - er sollt ihr stehn, nie, eu - re Kin - der wie - der -

**SOPRAN Allegro.** (Alles stürzt aus der Kirche.)  
 REGINA. col Sop. Welch Schreckens - wort! Dort!  
**ALT.**  
 DOROTHEA. col Alt.  
**TENOR.**  
 HERIBERT. col Ten. Welch Schreckens - wort! Wo ist er? wo  
**BASS.**  
**BÜRGERMEISTER.**  
 SCHULTHEIS. col Bass. (Gilt über die Brücke.)  
 sehn!

**Allegro.**

Fort! Er dro - het Schmach, ihm nach!

ist er? Er dro - het Schmach ihm nach!

(Hunold schwingt die Schalmei als Zauberstab. Alle bleiben unbeweglich stehen.)

HUN.

Zum letz - ten Mal ge - hor - che mir, du

fin - stre Macht! Dann folg' ich dir! Die letz - te Ra - che, sie ist

mein! Brich ein! Du Brücken - bau, brich

**Allegro.** *ff*

Weiß! Die Brü-cke! Der Strom!  
 Weiß! Die Brü-cke! Der Strom!  
 Weiß! Die Brü-cke! Die Kin-der!  
 der Strom! Die ein!

**Allegro.** *ff*

Strom! Die Kin-der! Rettet! Rettet! O  
 Die Kin-der! Rettet! O rettet, die Kin-der!  
 Kin-der! Rettet, rettet! Rettet! O

(Das Bergthor öffnet sich. Alle schauen dem Vorgange mit sprachloser  
Ha! Verwunderung zu-bis an die Stelle, wo das Thor sich hinter  
Hunold und den Kindern schliesst. —)

ret - tet!

pp

tet!

Ha! (Hunold führt die Kinder durch das Thor.)

Ret\_tet!

Ha!

pp

ret tet! Ha!

*p dolce.*

*dim.*

Langsamer.

(Hunold lässt nochmals die Schalmei ertönen.)

*mf*

Chor. *ff*

*Piu mosso.*

Weh!

*pp*

*ff*

(Das Bergthor

Vorhang fällt schnell.

*Trp.*

*fff*

*rit.*

schliesst sich)

Pos.